



Kunstpreis der Stadt Meissen an Daniel Bahrmann überreicht

Ehrung für Multitalent und Förderer der regionalen Kulturszene

Im kleinen Rahmen haben Oberbürgermeister Olaf Raschke und Dr. Tillmann Blaschke, Geschäftsführer der Porzellanmanufaktur Meissen, am 4. Februar 2021 den Kunstpreis der Stadt Meissen an den freischaffenden Künstler und Fotografen Daniel Bahrmann übergeben.

„Für Daniel Bahrmann ist jedes einzelne seiner zahlreichen Projekte eine Herzensangelegenheit, der er sich mit ebenso viel Leidenschaft wie Professionalität widmet“, so der Oberbürgermeister.

Wer den Preisträger einmal in Aktion erlebt hat, der weiß, wie dieses Zusammenspiel aussieht. Vom ersten Flugblatt bis zur letzten Sitzgelegenheit legt Daniel Bahrmann bei all seinen Veranstaltungen selber Hand an, damit schließlich alles perfekt ist.

Seit mehr als zehn Jahren prägt er mit seinem Engagement das städtische Miteinander und kulturelle Leben in Meissen. Unter seinem Vorsitz von 2006 bis 2018 wurde der Kunstverein Meissen e. V. zu einer überregional bedeutenden Institution der Pflege und Vermittlung zeitgenössischer Kunst. Jungen und regionalen Künstlerinnen und Künstlern bot er hier ein Forum für ihr Schaffen. Bahrmann hat außerdem den jährlichen Meißner Grafikmarkt 2007 neu etabliert und ist Organisator des seit 2009 stattfindenden Literaturfestes.

Das kulturelle Großereignis lockt alljährlich Bücherfreunde aus der ganzen Bundesrepublik ins Elbland, zuletzt waren es fast 20.000. Schon Monate im Voraus bewerben sich Autoren und Vorleser um einen der begehr-



Daniel Bahrmann mit dem Kunstpreis 2020.

Foto: Claudia Hübschmann

ten Programmplätze. Für die Stadt Meissen die perfekte Gelegenheit, sich den kulturbegeisterten Gästen in all ihrer Schönheit zu präsentieren.

Eine Schönheit, die auch in Daniel Bahrmanns Arbeit als Grafiker im Zusammenspiel mit seinem Kollegen Kay Leonhardt oder in seinen eigenen Foto- und Installationsarbeiten immer wieder eine Rolle spielt. Entsprechend heißt es in der Begründung der Jury zur Preisverleihung: „Die künstlerisch wertvollen Bilder Bahrmanns tragen nicht nur zur Wertschätzung Meißens bei, sondern übertragen die positive Haltung und Zuneigung des Künstlers zu unserer Stadt auch auf deren Betrachter“.

Der Kunst- und Kulturpreis

Der Kunst- und Kulturpreis ist dotiert mit 2.000 Euro und ei-

nem Unikat aus Meissener Porzellan, traditionell gestiftet von der Porzellanmanufaktur Meissen. Das wertvolle Einzelstück hat diesmal wieder Jörg Danielyk gestaltet, selbst Kunstpreisträger des Jahres 2018. „Der Preis würdigt symbolisch die vielen Tätigkeiten und Facetten des Künstlers Daniel Bahrmann“, erklärt Manufaktur-Geschäftsführer Dr. Tillmann Blaschke.

In der Mitte angedeutet ist die Blende einer sich öffnenden Kamera, ringsherum wie ein Fächer finden sich aneinander gereihte Grafikblätter. Intensiv leuchtende Spektralfarben stehen für die bunte Welt, die in den Fotografien festgehalten wird. Die goldene Perle auf der Blende symbolisiert dagegen die Kostbarkeit des Augenblicks, den die Kamera einfängt.

Die Stadt Meissen vergibt den Preis an Künstler oder Kulturschaffende, deren Arbeit von

großer Bedeutung für die Stadt Meissen ist. Der Preis kann sowohl an Einzelpersonen als auch an Ensembles vergeben werden. Die oder der Preisträger sollten mit ihrer Persönlichkeit und ihren künstlerischen Leistungen auf herausragende Weise das Image der Stadt Meissen mitbestimmen.

Preisträger

Die Stadt Meissen vergab den Kunst- und Kulturpreis erstmalig im Jahr 2001 – damals an Ludwig Zepner. Seit 2004 wird die Auszeichnung aller zwei Jahre verliehen. Preisträger sind Michael Winkler (2004), Karsten Voigt (2006), Andreas Weber (2008), die Stern-Combo Meissen (2010), die Künstler Kay Leonhardt (2012) und Ulrich Jungermann (2014), der Liedermacher Gerhard Schöne (2016) sowie der Porzellankünstler Jörg Danielyk (2018).

Aus dem Inhalt

Aus der Stadt

Ein Gestaltungsvorschlag für den Bahnhofsvorplatz	2
Kohlelagerplatz wird zum Naherholungsgebiet	2
Ausweich für die Questenberg-Grundschule	3
Sanierung des Böttger-Denkmal	3
Gemeinsam statt einsam	4
Aus der Arbeit der Seniorenvertretung	4
Aus dem Stadtrat	5
Aus dem Stadtentwicklungsausschuss	8
Bewerbung als UNESCO-Projektschule	9
Wahlhelfer gesucht!	9
Meißner Tafel feiert Jubiläum	10
Anmeldung in den weiterführenden Schulen	10
Zusammenhalt über Grenzen hinweg	16

Amtliches

Beschlüsse der 16. Sitzung des Stadtrates	7
Beschlüsse der 1. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses	7
Beschluss der 11. Sitzung des Verwaltungsausschusses	7
Terminkalender des Stadtrates und seiner Ausschüsse	7
Ausschreibung Ausbildungsplatz Öffentliche Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht zu Datenübermittlungen aus dem Melderegister	8
Post aus Fellbach	11
Smart Cities	11

Sonstiges

Erstattung der Elternbeiträge	7
Mit „Click & Collect“ Geschäfte unterstützen	9
Die „Kirche auf Rädern“ hilft jetzt	9
Kalenderfrau Februar	13
Das Preisrätsel	13

Bester Gestaltungsvorschlag zum Bahnhofsvorplatz gekürt

Bürger und Fachjury wollen modernes Eingangstor zur Stadt

Eine zukunftsweisende und offene Gestaltung, Raum für nachhaltige Mobilität, gleichzeitig aber auch ein Ort zum Ankommen, Treffen, Austauschen, all das ergänzt durch viel Grün – das ist die Vision der Landschaftsarchitekten LA 21 für den Bahnhofsvorplatz in Meißen Cölln.

Das Konzept konnte die Meißnerinnen und Meißner ebenso überzeugen wie eine Fachjury aus Verkehrsbehörden, Stadträten, Stadtplanern und Deutscher Bahn. Als Arbeitsgemeinschaft gemeinsam mit der Ibropian Planungsgesellschaft aus Chemnitz gingen die Dresdner Landschaftsplaner deshalb schließlich als Erstplatzierte aus dem Variantenvergleich zur Neugestaltung des Platzes hervor. In einer Live-Schalte im Stadtentwicklungsausschuss stellte Architektin Marion Brod-Kilian den mit 3.000 Euro ausgezeichneten Gewinnerbeitrag am 19. Januar 2021 selbst vor. Wer den Bahnhofsvorplatz in seinem heutigen, wenig einladenden Zustand kennt, dem wird schnell klar: die moderne Neugestaltung

wäre ein großer Schritt nach vorn – nicht nur für den Stadtteil.

Wichtigstes Ziel der Planer: den Eingangsbereich zum Bahnhofsgebäude allein den Fußgängern zu überlassen. Wo jetzt noch parkende PKW, Taxen und Betriebsfahrzeuge das Bild prägen, sollen Ankommende künftig durch eine links und rechts von Beeten gesäumte Tür treten. Ebenfalls an beiden Seiten der Eingangstür könnten auf großen Tafeln Informationen zu Fahrzeiten und touristischen Highlights Platz finden. Von hier gelangt man auf einen Platz mit begehbaren Wasserdüsen und zwei großzügigen halbrunden Holzbänken mit hohen Lehnen. Eine Bepflanzung mit hohen Gräsern sowie zwei Bäume schirmen den Sitzbereich zur stark befahrenen Großenhainer Straße ab.

In den Boden eingelassene LED-Pflastersteine weisen in der Dunkelheit den Weg und sorgen mit einer kombinierten Beleuchtung aus bestehenden Mast- und ergänzenden Pollerleuchten für ein sicheres Gefühl in



Visualisierung Blick von der Großenhainer Straße.

Visualisierung: LA21 Landschaftsarchitektur

den Abend- und Nachtstunden. Der Bereich östlich vor dem Bahnhofsgebäude könnte dagegen als sogenannter „Shared Space“ von Besuchern, Anliegern, Taxis, Müll- und Lieferfahrzeugen gleichberechtigt genutzt werden. Je ein paar Säuleichen bildet das Tor zu zwei „Höfen“, die weitere funktionale Ergänzungen bieten. Westlich des Bahnhofsgebäudes, wo heute die DB-Mitarbeiter Parkplätze angesiedelt sind, ließe sich eine Station für Radfahrer mit Abstell-, Ausleih- und Reparaturmöglichkeiten einrichten. Im Wirtschaftshof, der vom östlichen Bahnhofsvorplatz abgeht, wäre dagegen Platz für Gewerbe und Parkplätze.

In einer zweiten Alternativvariante schlagen die Planer außerdem vor, die Linksabbiegerspur von der Großenhainer Straße zu verlegen und so noch mehr Platz für Radverkehr und eine noch bessere Aufenthaltsqualität auf dem Platz zu erzielen. Nun müssen zuerst verschiedene Abstimmungen folgen, ehe auf der Basis der Gewinnervariante weiter geplant werden kann, so Oberbürgermeister Olaf Raschke. Einbezogen werden die unterschiedlichen Eigentümer des Platzes ebenso wie die Denkmalbehörden und das Landesamt für Straßenbau und Verkehr. Erste Abstimmungsergebnisse werde der städtische Verkehrsplaner im April dem

Stadtrat vorlegen.

Schon jetzt ist das Umgestaltungsvorhaben, das 2017 erstmals vorgestellt wurde, ein echtes Paradebeispiel für Bürgerbeteiligung in Meißen. Bereits damals konnten die Bürger eigene Vorschläge einbringen, die dann in die Aufgabenstellung für den Variantenvergleich einfließen. Von Juni bis September 2019 lief dann der Variantenvergleich, aus dem schließlich vier Planungsgemeinschaften mit acht Gestaltungsvarianten als Favoriten hervorgingen. Diese Vorschläge waren dann Bestandteil einer großen Bürgerbeteiligung mit einer Ausstellung im Bahnhofsgebäude und im digitalen Beteiligungsportal bis September 2020. Dort stimmten 379 Meißnerinnen und Meißner über die vorgestellten Varianten ab, zudem lagen noch 66 schriftliche Stellungnahmen vor. Wichtig war der Bürgerschaft vor allem ein sinnvoller Umgang mit dem Radverkehr, eine höhere Aufenthaltsqualität und eine Begrünung, die den Platz aufwertet aber nicht versteckt.

Oberbürgermeister Raschke lädt zur Sprechstunde

Jeden ersten Dienstag im Monat führt Oberbürgermeister Olaf Raschke eine Bürgersprechstunde durch. Die Gespräche mit den Bürgern sind für ihn ein enorm wichtiger Teil seiner Amtsgeschäfte. Bürger können im persönlichen Gespräch Anliegen, Wünsche und Probleme vorbringen.

Die nächste OB-Sprechstunde findet am **2. März, von 15 bis 17 Uhr**, im Rathaus, Markt 1, statt. Interessierte Bürger melden sich bitte unter der Rufnummer 03521-467206 im Sekretariat des Oberbürgermeisters unter Nennung ihres Themas an.



Foto: C. Hübschmann

Kohlelagerplatz wird zum Naherholungsgebiet

Arbeiten am Bürgerpark Triebischtal sollen im Spätsommer starten

Am Triebischufer zwischen Lesingstraße und Jaspisstraße haben lange Zeit Schutt und Brachflächen das Bild bestimmt. 2019 kam dann ein moderner P+R-Platz für den S-Bahn-Halt in Richtung Dresden hinzu. Nun wird es in dem angrenzenden Gelände schon bald die Möglichkeit zum Spazieren, Spielen und Verweilen im Grünen geben.

Im Oktober 2020 legte Landschaftsarchitektin Marion Brod-Kilian einen ersten Entwurf für den „Bürgerpark Triebischtal“ im Bauausschuss vor. Nun erarbeitet sie in enger Abstimmung mit dem Bauverwaltungsamt die Ausführungsplanung und bereitet die Ausschreibung für die Baufirmen vor. Die Umgestaltung des ehemaligen Kohlelagerplatzes beginnt dann nach der Beräumung im Sommer.

Hintergrund

Als im Juni 2020 die dringendsten Investitionen für den kommenden Haushalt debattiert

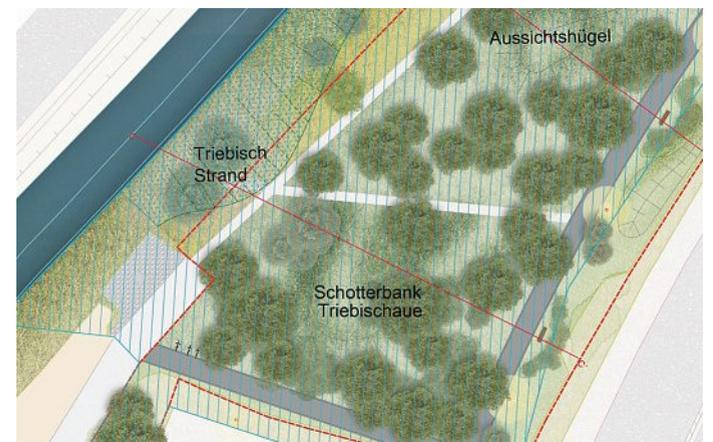
wurden, sprach sich der Stadtrat mehrheitlich für eine Fortführung der Maßnahme Bürgerpark Triebischtal aus.

Knapp 500.000 Euro will die Stadt hier investieren, davon können voraussichtlich 80 Prozent aus dem Europäischen Fond zur Regionalen Entwicklung (EFRE) finanziert werden.

Die Vision ist ein Parkboulevard, der das gesamte Gebiet umschließt. Außerdem bieten ein Aussichtshügel, großzügige Wiesenflächen und ein Waldkabinett Freiräume für die großen und kleinen Parkbesucher.

Um die Flusslandschaft erlebbar zu machen, sollen vielfältige Zugänge zur Triebisch, wie etwa ein kleiner Strandbereich, entstehen. Weil ein Großteil des Gebietes als Überschwemmungsgebiet gilt, mussten hier auch Untere Wasserbehörde und Landestalsperrenverwaltung einbezogen werden.

Am Wall entlang der Bahnlinie laden in regelmäßigen Abständen Bänke zum Verweilen ein. Lichtstelen sorgen auch in der



Auszug aus dem Entwurfsplan Bürgerpark Triebischtalwiesen.

Visualisierung: LA21 Landschaftsarchitektur

Dunkelheit für ein sicheres Gefühl. Im Bereich neben dem P+R-Platz Triebischtal ist eine Hundespielwiese mit Stämmen und verschiedenen Untergründen geplant, die durch eine Senke gesichert werden soll. Im Sinne einer nachhaltigen Planung dienen für neue Modellierungen in der Landschaft die bei der Umgestaltung anfallenden Abbruchmassen.

Eine naturnahe Bepflanzung mit Blumen, Gräsern und Sträuchern rundet die Gestaltung ab. Die typisch dynamische Entwicklung einer Gewässeraue gibt der Vegetation Raum und macht die Kosten und Aufwand für die Pflege überschaubar.

Ein Ausweich für die Questenberg-Grundschule ist gefunden

Trotzdem keine Winterpause auf der Baustelle

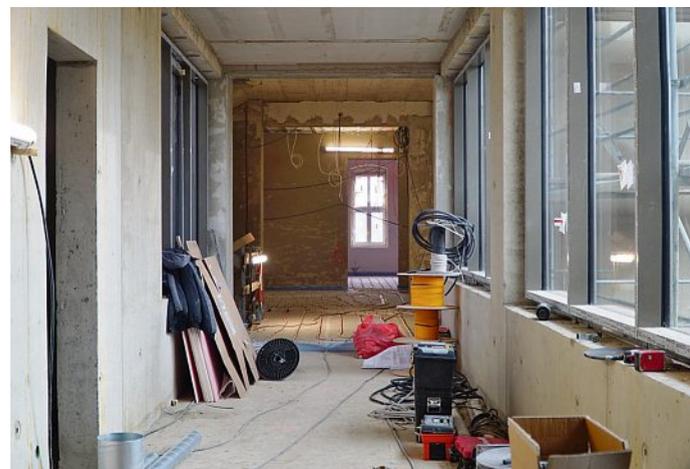
Es sind gute Nachrichten, die für das größte Schulbauvorhaben der Nachwendezeit in Meißen zu hören sind. Die Questenberg-Grundschüler starten am Aritaring auch noch ins kommende Schuljahr 2021/2022 – das beschlossen die Meißner Stadträte in ihrer Sitzung am 3. Februar 2021.

Auf zwei Flurstücken, angrenzend an das Gelände der Arita-Grundschule, soll demnach bis Ende August eine Interimslösung entstehen, die Platz für eine Jahrgangsstufe bietet. So können weiter alle Schüler und Lehrer der Questenberg-Grundschule an einem Standort bleiben und die vorhandenen Sport-, Spiel- und Außenanlagen

nutzen. Gleichzeitig kann auch ein zusätzlicher Klassenzug mit ABC-Schützen der Arita-Grundschule wie geplant starten. Obwohl mit geschätzten rund 370.000 Euro nicht die günstigste – ist die nun gewählte deshalb die praktischste Lösung und so sprachen sich neben den Stadträten auch Schulleitung, Eltern und das Sächsische Landesamt für Schule und Bildung hierfür aus. Andere mögliche Varianten – der Umzug nur eines Jahrgangs an die teilweise fertiggestellte Questenberg-Grundschule oder der Umzug eines Jahrgangs in die Container am Franziskanerum – wurden damit verworfen.

Nach den Winterferien 2022

wird die Questenberg-Grundschule dann bezugsfertig sein. Beim derzeitigen Bauverzug von rund vier Monaten ist bis dahin auch noch ein Puffer eingeplant. Es können schließlich durch den anhaltenden Lockdown weitere Unwägbarkeiten drohen. Auf der Großbaustelle am Questenberg sieht man indes keinen Grund zum Innehalten. „Die Gewerke geben mit ihren Leuten trotz der pandemiebedingten Einschränkungen und teilweise widrigster Witterungsbedingungen wirklich alles für dieses anspruchsvolle Vorhaben“, betont Ronny Moll, Projektverantwortlicher im Meißner Bauamt. „Dafür gilt allen Beteiligten ein herzlicher Dank.“



Blick vom Neu- in den Altbau.

Die Baukosten von voraussichtlich rund 15,5 Mio. Euro sollen eingehalten werden. Auch ein weiterhin zügiger Bauverlauf ist das Ziel. Etwa 13 Mio. Euro sind bereits an die beteiligten Baufirmen vergeben. So konnte noch zum Jahresende der Rohbau des künftigen Neubaus, ebenso wie die Holzbauarbeiten, abgenommen werden. Im Altbau sind die Steinmetz- und Natursteinarbeiten beendet, der Turnhalle fehlt nur noch der Innenausbau. Eine extra eingerichtete Bauheizung sorgt dafür, dass die Ausbaugewerke auch die Wintermonate uneingeschränkt nutzen können. Für die Außenanlagenbauer ist die Arbeit an den Lehmböden auf dem stark abschüssigen Gelände bei den kalten Temperaturen eine enorme Herausforderung.

Von solchen Anstrengungen sollte in einem Jahr nichts mehr zu sehen sein. Dann hat Meißen allen Widrigkeiten zum Trotz einen weiteren wichtigen Schritt in einer beispiellosen Schulbauoffensive geschafft. Unterstützt wird diese durch Fördermittel aus dem Europäischen Fond für Regionale Entwicklung EFRE für den Altbau, dem Programm Stadtumbau für Turnhalle und Freianlagen sowie aus dem Landesprogramm Schulische Infrastruktur für den Neubau der Schule. Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Blick in das künftige Treppenhaus.

Fotos: Stadt Meißen



Restaurierte Büste von Johann Friedrich Böttger (1682-1719).

Foto: Stadt Meißen

Keine Trauermiene mehr beim Porzellanerfinder

Sanierung des Böttger-Denkmal

Gegenüber dem Manufaktur-Gebäude wird Johann Friedrich Böttger (1682-1719) bald wieder angemessen gewürdigt. An seinem Denkmal im Böttgerpark laufen zurzeit die Restaurierungsarbeiten. In enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Landesamt für Denkmalpflege werden Naturstein (VOGT Naturstein + Denkmalpflege aus Roitzschen), Bronzeelemente (Artlaison aus Meißen) und Porzellanplatte (Porzellanmanufaktur Meissen) gereinigt und in Stand gesetzt. Die Bronzebüste ist bereits fertig restauriert. Das Ergebnis

überzeugt: Wo es bisher durch den Grünspan so aussah, als würden Böttger die Tränen herunterrinnen, blickt er nun wieder mit würdevoller Miene auf „seiner“ Manufaktur. Die schwarzen Streifen unter den Augen sind vollständig verschwunden. Die Bronzeplatten sind bereits gereinigt. Sie werden jedoch erst dann wieder angebracht, wenn die Arbeiten am Naturstein beendet sind. Auch für den kleinen Park rings um die Statue erhält die Stadt EFRE-Fördermittel. Damit bietet sich die Möglichkeit zur Umgestaltung der Grünanlage. Insgesamt stehen für die Restaurierung

von Statue und Park knapp 60.000 Euro zur Verfügung. Ziel der Sanierung ist es, die touristische Attraktivität des Bereiches weiter zu erhöhen und einen passenden Schlusspunkt des Porzellanpfades zwischen Altstadt und Manufaktur zu schaffen. Dafür kann, ergänzend zum dann restaurierten Böttgerdenkmal, ein zeitgenössisches Porzellanelement in dem Park Platz finden. Geplant sind außerdem Baumpflegemaßnahmen.



Kooperation mit dem Jugendstadtrat

Meißen erhält Förderung für Projekt „K² - Kulturnetzwerke in Kommunen“

Unter einer Vielzahl an Bewerbungen wurde die Stadt Meißen für eine Projektförderung der Bundesakademie für Kulturelle Bildung ausgewählt. Im Bündnis mit Familienamt und Jugendstadtrat hat Kulturreferentin Sara Engelmann Mitte Dezember eine Bewerbung dazu auf den Weg gebracht. Meißen gehört damit zu insgesamt sechs Kommunen, die in einem zweijährigen Analyse- und Beratungsprozess im Aufbau und in der Stärkung von kulturellen Bildungnetzwerken unterstützt werden. „Die schöne Nachricht zum Jahresbeginn lässt uns hoffen, dass wir 2021 insgesamt kulturell wieder mehr bewegen dürfen. Und die Erfahrungen der letzten Monate zeigen, dass sich vieles nur gemeinsam aushalten, aber auch bewegen lässt“, so Sara Engelmann. „Umso wichtiger ist es, die unterschiedlichen Netzwerke weiter auszubauen und zu nutzen. Es war uns zudem ein großes Anliegen, den Jugendstadtrat in diesem Prozess an Bord zu wissen.“ Diese Kooperation ist auch Familienamtsleiterin Katrin Nestler besonders wichtig: „Gerade bei den Themen, die die jungen Menschen dieser Stadt direkt betreffen, sollten wir auch ihre Stimmen und Positionen viel stärker mit einbinden. Kultur hat das Potenzial sowohl Generationen als auch Lebenswelten zu verbinden.“

Durch systematische Vernetzung und konzeptionellen Austausch sollen Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen ein Stück näher rücken. Ein festes Team von ca. 15 Partnern aus kommunaler Verwaltung, Kultur- und Bildungsakteuren, der Sozial-, Kinder- und Jugendarbeit wird sich bereits ab Februar mit dem Projekt beschäftigen.

„K² - Kulturnetzwerke in Kommunen“ ist Teil des Bundesförderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Weitere Informationen unter <https://www.bundesakademie.de/kompetenz/projekte/k2-kulturnetzwerke-in-kommunen/>

„Auch wenn unser Kaffeeklatsch am Mittwoch gerade ausfallen muss – Mittwochs duftet es trotzdem nach Frau Friemelts selbst gebackenem Kuchen – den gibt es jetzt eben zum Mitnehmen“, lacht Sylvia Friemelt, Leiterin der Begegnungsstätte Fellbacher Bogen. Überhaupt würden die älteren Herrschaften die Situation mit beeindruckender Ruhe meistern, sie hätten eben schon anderes erlebt.

Am 2. Februar jedenfalls gab es eine große Torte – die hat Birgit Richter, Geschäftsführerin der SEEG Stadtentwicklungs- und Stadterneuerungsgesellschaft Meißen mbH, zum Jubiläum spendiert. Der Treff im Erdgeschoss der Fellbacher Straße 10 ist das Herzstück der von der Gesellschaft bis 2016 sanierten Wohnblöcke am Fellbacher Bogen 9 bis 11. Sylvia Friemelt ist hier wochentags gemeinsam mit einer weiteren Mitarbeiterin der Stiftung Soziale Projekte für die Bewohnerinnen und Bewohner da. Zum Jahrestag hat sie eine kleine Ausstellung organisiert, die ein wenig an die schönen Stunden erinnert, die sie alle schon zusammen verbracht haben. Oberbürgermeister Olaf Raschke lässt ebenfalls Glückwünsche übermitteln: „Ich freue mich, dass unsere SEEG und die Stiftung Soziale Projekte vor fünf Jahren am Fellbacher Bogen gemeinsam ein Projekt auf die Beine gestellt haben, das eben nicht nur praktische Lebenshilfe bietet, sondern auch Freude und Sinn stiftet.“

Wenn die Hände zittern, wenn

Gemeinsam statt einsam

5 Jahre Begegnungsstätte Fellbacher Bogen



Fellbacher Bogen feiert 5. Jubiläum – Silke Seifert (Mitarbeiterin SoPro), Sylvia Friemelt (Bereichsleiterin Fellbacher Bogen) und Annett Menzel (SEEG) mit der Geburtstagstorte. *Foto: Claudia Hübschmann*

die Beine einen nicht mehr so recht tragen wollen oder man das Kleingedruckte im Formular einfach nicht mehr lesen kann, dann findet man hier ganz unkompliziert Rat und Unterstützung. Die Grundleistungen sind beim sogenannten „Servicewohnen“ mit einer monatlichen Pauschale von 75 Euro für Einzelpersonen bzw. 120 Euro für zwei Personen abgedeckt. Doch noch wichtiger als die vielen alltäglichen Hilfen sind das freundliche Wort, das offene Ohr oder das fröhliche Lächeln, das einen hier erwartet. Es ist die Beständig-

keit, die für die Leute hier gerade in dieser Zeit so wichtig ist, bestätigt Sylvia Friemelt.

Die vergangenen Monate waren auch hier für alle eine Ausnahmesituation. Doch die meiste Zeit ihres Bestehens konnte die Begegnungsstätte ihren eigentlichen Zweck erfüllen. Der wöchentliche Kaffeeklatsch am Mittwoch, die Rommerrunde, der Diavortrag oder mal ein Ausflug – solche kleinen gemeinsamen Erlebnisse haben die Bewohnerinnen und Bewohner des Fellbacher Bogens zusammenge-

schweißt. In den letzten fünf Jahren wurde hier miteinander gelacht und gelitten, es wurden Geburtstage und Eiserne Hochzeiten gefeiert. Sylvia Friemelt stand dabei sogar schon selbst an der Drehorgel.

Kurzum: im Fellbacher Bogen lässt es sich gut leben, selbstbestimmt bis ins hohe Alter, trotzdem unterstützt und behütet – und hoffentlich bald auch wieder mit den liebgewonnenen Kaffeerrunden.

Aus der Arbeit der Seniorenvertretung

Ein bedeutsamer Schritt in die richtige Richtung

Die Seniorenvertretung übernimmt mehr Mitverantwortung für die Gestaltung unserer Stadt Meißen und damit zugleich für das Leben unserer Bürgerinnen und Bürger. Ab sofort ist je ein Mitglied der Seniorenvertretung im Stadtrat und in Ausschüssen vertreten. Somit werden die gewählten Stadträte nunmehr sowohl durch sachkundige Bürger, Vertreter des Jugendstadtrates als auch durch Mitglieder der Seniorenvertretung unterstützt. Wir bewerten diesen bedeutsamen Schritt als Geben und Neh-

men und damit zugleich als Qualifizierung unseres Ehrenamtes. Selbstverständlich haben wir in der zurückliegenden Zeit kontinuierlich den unmittelbaren Kontakt zum Oberbürgermeister gepflegt und zugleich direkt mit den Amtsleitern und zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung Probleme und Hinweise der Bürger beraten und wenn möglich einer Lösung zugeführt. Erfreulich war die noch im Dezember 2020 abgeschlossene Sanierung des Fußweges am Kalkberg. Auch die behindertengerechte Begehung des Dom-

platzes rückt näher.

Gerade in der jetzigen Situation sind wir bemüht, den Kontakt zu unseren Bürgern, insbesondere der älteren Generation, aufrecht zu erhalten.

Informieren Sie uns über Ihre Fragen und Probleme, auch Hinweise und Kritiken. Ihre Meinung ist uns wichtig. Das Seniorentelefon steht Ihnen unter der Nummer 03521 467 462 zur Verfügung.

Viele unserer seit längerer Zeit geplanten Aktivitäten können auf Grund der Pandemie nicht durchgeführt werden. Auch

wenn diese Situation noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird, sobald die Voraussetzungen gegeben sind, werden wir zurückgestellte Veranstaltungen nachholen.

Unsere Bitte an Sie:

Halten Sie sich an die gültigen Regeln.

Bleiben Sie gesund, das wünscht die Seniorenvertretung allen Meißner Bürgerinnen und Bürgern.

Bernd Matthes

Aus dem Stadtrat

Zur 16. Sitzung des Stadtrates zu Meißen am 3. Februar 2021 waren 26 Mitglieder erschienen, wodurch Beschlussfähigkeit vorlag. Vor dem Einstieg in die Tagesordnung wies Oberbürgermeister Olaf Raschke erneut darauf hin, dass die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin die Möglichkeit haben, ihre Anliegen und Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde schriftlich vorzubringen. Zudem gratulierte er Stadträtin Ute Czeschka zur aktuellen Sitzungsfolge anlässlich ihres Geburtstages. Anschließend wurde die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 9. Dezember 2020 zur Kenntnis genommen und die Einstellung von Albrecht Herrmann als Baudezernent der Stadt Meißen zum 1. April 2021 bekannt gegeben. Der entsprechende Beschluss wurde im nichtöffentlichen Teil der letzten Stadtratssitzung des vergangenen Jahres gefasst.

Jugendstadtrat stellt Jahresbericht 2020 und geplante Projekte für 2021 vor

Der Meißner Jugendstadtrat hat auch 2020 wieder verschiedene eigene Projekte umgesetzt. Außerdem wurden einige externe Projekte gefördert, dabei konnten die Jugendlichen auf Mittel aus dem Jugendfonds des Programmes „Demokratie Leben“ zurückgreifen. In ihrem Vortrag berichteten die anwesenden Jugendstadträte unter anderem über die erste Sprechstunde für Meißner Senioren zur Nutzung digitaler Medien. Sie fand in Kooperation mit der AG Neue Medien der Seniorenvertretung statt. Ein weiteres Thema war das abgeschlossene Graffiti-Projekt „Gemeinsam und bunt“ am Elbe-Center, eine Zusammenarbeit mit der Arche Kinderstiftung Meißen. Auch ein Flyer über die Arbeit des Jugend-

stadtrates wurde 2020 konzipiert und den Stadträten in der Sitzung am 3. Februar präsentiert. Im vergangenen Jahr fanden zudem neben zwei Videokonferenzen auch zwei öffentliche sowie sieben nichtöffentliche Sitzungen des Jugendstadtrates statt. Darüber hinaus trafen sich die Mitglieder im Januar 2020 zu einer Klausurtagung auf Schloss Schleinitz. In ihrem Vortrag bewerteten die jungen Referenten das seit letztem Jahr geltende Teilnahme- und Rede-recht des Jugendstadtrates an den Stadtratsgremien sowie am Fachgremium zur Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes als großen Erfolg und Zeichen der Anerkennung.

Für 2021 sei unter anderem geplant, neben der Seniorensprechstunde auch den Austausch mit dem Jugendgemeinderat Fellbach fortzuführen. Auch die Idee eines Freilichtkinos auf dem Gelände des Freibades soll in diesem Jahr endlich umgesetzt werden. Die Stadträte lobten die erfolgreiche Entwicklung des Jugendstadtrates und dessen aktive Teilhabe an den Stadtratsgremien. Auf die Frage nach Vorschlägen für eine noch stärkere Einbindung in die Ratsarbeit erklärten die anwesenden Jugendstadträte, dies im März mit der dann erscheinenden neuen Satzung des Jugendstadtrates beantworten zu können. Um die Zusammenarbeit mit dem Jugendstadtrat noch enger zu gestalten, wurde im Stadtrat zudem die Idee eines gemeinsamen Workshops zum Thema Zukunft in der Stadt angeregt. Auch die Beteiligung der Meißner Schulen an der Arbeit des Jugendstadtrates wurde durch die Stadträte in der aktuellen Sitzung erfragt. Oberbürgermeister Olaf Raschke und Katrin Nestler, Leiterin des Fami-

lienamtes, versicherten, dass dies in jeder Schulkonferenz thematisiert und gemeinsame Projekte sowie Konzepte mit den Schulen aktiv von der Stadtverwaltung beworben und unterstützt werden.

Entscheidung über Interim für den Schulbeginn 2021/2022 der Questenberg Grundschule

Seit Ende September 2020 steht fest, dass die Fertigstellung der komplexen Baumaßnahme an der Questenberg Grundschule nicht vor Jahresende 2021 zu erwarten ist. Aus diesem Grund wurden seit vergangener Herbst Überlegungen für eine Übergangslösung getroffen, um den Zeitraum zu überbrücken und gleichzeitig weiterhin gute Unterrichtsbedingungen zu gewährleisten. Drei Varianten rückten in die engere Wahl. Letztlich stimmten die Stadträte einstimmig für die Errichtung eines Interims mit einer Containeranlage, bestehend aus vier Klassenräumen sowie einem Lehrerzimmer und Sanitäranlagen, nördlich angrenzend an das vorhandene Gelände der Arita-Grundschule. Auch Schulleitung, Eltern und das Sächsische Landesamt für Schule und Bildung hatten sich im Vorfeld der Abstimmung für die Variante am Leitmeritzer Bogen ausgesprochen. Neben einer optimalen Beschulung unter den gegebenen Umständen kann mit dieser Lösung auch der Zusammenhalt des gesamten Schul- und Klassenverbands gewährleistet werden. Andere Überlegungen, wie der Umzug nur eines Jahrgangs an die teilweise fertiggestellte Questenberg-Grundschule oder der Umzug eines Jahrgangs in die Containeranlage am Franziskanerum, wurden durch den Beschluss verworfen. Bis Ende August sollen die angemieteten Container bezugsfertig sein. Die in diesem Zusammenhang erworbene Ausstattung wird mit dem geplanten Umzug in die Questenberg Grundschule nach den Winterferien 2022 dort weiterhin Einsatz finden.

Zuschuss für Kitas und Kindertagespflege

Einem Zuschuss in Höhe von ca. 6,7 Mio. Euro für die sich in freier Trägerschaft befindlichen Kindereinrichtungen und Kindertagespflege, inklusive Tagespflege, stimmten die Stadträte in ihrer aktuellen Sitzung einstimmig zu. Die erforderlichen Personal- und Sachkosten werden erstattet und investive Mittel werden anteilig erstattet. Weiterführende Informationen sind über das

Rats- und Bürgerinformationssystem unter <https://meissen.more-rubin1.de> abrufbar.

Aus dem Arbeitskreis Radverkehr

Heiko Schulze, gewählter Vorsitzender des Arbeitskreises Radverkehr in den Jahren 2019 und 2020, informierte in der aktuellen Stadtratssitzung über die Inhalte der beiden Treffen des Arbeitskreises im Juli und September 2020. Neben Empfehlungen für Änderungen an vorhandenen Radverkehrsanlagen in der Stadt, zum Beispiel im Kreisverkehr Niederauer Straße, Großenhainer Straße und Karlstraße oder zwischen Dresdner Straße und Obergasse, wurde unter anderem die Anregung aus der Bürgerschaft zur Errichtung eines Radweges in der Rauhentalstraße thematisiert. Die Meißner Bürgerinnen und Bürger sind daher weiterhin dazu aufgerufen, sich mit Vorschlägen und konstruktiver Kritik an den Treffen zum Thema Radverkehr zu beteiligen. Auch im Fachgremium zur Abstimmung über die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes war ein Mitglied des Arbeitskreises Radverkehr vertreten. Zudem wurde in den beiden Treffen des zweiten Halbjahres 2020 intensiv über das vorhandene Verkehrskonzept der Stadt Meißen und dessen Umsetzung diskutiert. Abschließend sprach Heiko Schulze den Mitgliedern des Arbeitskreises einen Dank für die gute und intensive Mitarbeit in den vergangenen beiden Jahren aus und informierte die anwesenden Stadträte darüber, dass Anatoly Arkhipov, Verkehrsplaner der Stadt Meißen, für die Jahre 2021 und 2022 als neuer Vorsitzender des Arbeitskreises Radverkehr gewählt wurde. Oberbürgermeister Olaf Raschke dankte Heiko Schulze für die gute Zusammenarbeit und dessen Engagement.

Informationen und Anregungen

Auf eine entsprechende Nachfrage zum Radverkehr auf der Dresdner Straße versicherte das städtische Bauamt, dass Lösungen zur Zufahrtsregelung für Anwohner ebenfalls Bestandteil der Planungen seien.

Auch der Winterdienst am Wasserweg wurde in diesem letzten Tagesordnungspunkt angesprochen. Belinda Zickler, Leiterin des Ordnungsamtes, versicherte, dass die Mitarbeiter des Bauhofes auch diesen Bereich in der Stadt von Schnee und Eis befreien, es aber aufgrund der aktuel-

len Witterungsverhältnisse zu Verzögerungen kommen könne. In diesem Zusammenhang appellierte die Stadtverwaltung auch an die Erfüllung der Anliegerpflicht, die Front vor dem eigenen Grundstück zu beräumen.

Eine andere Anfrage betraf den geplanten Aussichtshügel und eine Hundespielwiese im Zuge der Umgestaltung des Kohlelagerplatzes im Triebischtal in einen Bürgerpark. Oberbürgermeister Olaf Raschke sicherte eine schriftliche Antwort zu. Weitere Anliegen thematisierten die Akustik des Ratssaals während der Stadtratssitzungen, die Forderungen nach klaren Perspektiven und Planungssicherheit für Meißner Einzelhändler, Restaurants, Gewerbetreibende, Künstler und Freischaffende sowie die Belastungen von Eltern und Schülern durch Homeschooling angesichts des andauernden Lockdowns.

Auch die digitale Ausstattung der Meißner Schulen wurde erfragt. Oberbürgermeister Olaf Raschke versicherte, dass dieser Aspekt ein wesentlicher Bestandteil bei der Planung von Schul(neu)bauprojekten in Meißen sei. Zudem werden alle Meißner Schulen bei der Verteilung der aktuell 294 vorhandenen mobilen Endgeräte berücksichtigt.

Auf die Frage nach den getroffenen Maßnahmen zum Schutz der Verwaltungsmitarbeiter vor einer Ansteckung informierten OB Olaf Raschke und Silvio Kocken-tiedt, Leiter Haupt- und Personalamt, über die Möglichkeit des mobilen Arbeitens dort, wo es die Tätigkeit zulässt, sowie über das in den Räumen der Stadtverwaltung geltende Hygienekonzept. Zudem wurde die Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze aktualisiert, die Raumbelegungen geprüft und die Rahmenarbeitszeit für alle Mitarbeiter erweitert.

Weitere Anfragen der Stadträte bezogen sich unter anderem auf den aktuellen Stand des Haushaltes. Eric Schubert, Mitarbeiter für Verwaltungscontrolling, erklärte, dass die Bestätigung des Haushaltsplanes erwartet werde. Außerdem informierte Hauptamtsleiter Silvio Kocken-tiedt über die beiden zukünftigen Auszubildenden in der Stadtverwaltung im Bauhof und in der EDV sowie über die Einstellung von zwei Studenten der Hochschule Meissen ab dem 1. September 2021.



Das Graffiti-Projekt „Gemeinsam und bunt“ am Elbe-Center in Meißen.
Foto: Stadt Meißen

Baumaßnahmen 2021 – Wir machen das neu für Sie!

Die Meißener Stadtwerke GmbH führt jedes Jahr eine Vielzahl von Baumaßnahmen durch, um stets eine sichere Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme in Meissen zu gewährleisten. Einige unserer Baumaßnahmen in 2021 möchten wir gern vorstellen:



Kalkberg

Im ersten Bauabschnitt wird ab März die Stromverlegung fortgesetzt. Im Anschluss daran wird der 2. Bauabschnitt auf dem Kalkberg von Winzerstraße bis Berglehne mit der Erneuerung von Trinkwasser, Gas und Strom sowie die Verlegung von Beleuchtungskabeln starten.



Questenberger Weg

Der 2. Bauabschnitt zur Instandsetzung der Gas- und Stromleitungen sowie der Beleuchtung erfolgt ab März 2021 in Zusammenarbeit mit der Stadt.



Tzschuckestraße / Klausenweg / Luisenstraße / Riesensteinstraße

Auf der kompletten Länge der genannten Straßen werden die Trinkwasser- und Gasniederdruckleitungen erneuert. Start der Baumaßnahme mit dem Klausenweg ist ab März 2021 eingeplant.



Kruspestraße

Eine komplette Ausbesserung der Trinkwasser-, Gas- und Stromleitungen erfolgt auf der Kruspestraße in Zusammenarbeit mit der Stadt, die dort für einen neuen Straßen- und Kanalbau verantwortlich ist. Diese große Baumaßnahme wird voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2021 starten.



Zschendorfer Straße

Auf der Zschendorfer Straße zwischen Kalkberg und Heinrich-Heine-Straße voraussichtlich ab Juli 2021 im Zusammenhang mit dem Fußwegbau der Stadt Meissen die Stromleitungen erneuert werden.



Gabelsberger Straße

Die Gabelsberger Straße folgt auf die Baumaßnahme Tzschuckestraße, hier werden ab der Smetanastraße bis Nr. 16 die Trinkwasser- und Gasleitungen erneuert.



Dresdner Straße

Auf der Dresdner Straße zwischen Lückenhübelstraße und Ortsausgang werden, geplant ab März 2021, in Zusammenhang mit dem Straßen- und Fußwegbau durch das Landesamt für Straßenbau und -verkehr die Beleuchtungs- und Stromkabel erneuert.



KUNDEN WERBEN KUNDEN

30 EURO
GUTSCHEIN

Meißen hält
zusammen!

Sie empfehlen uns einem Bekannten und sichern sich einen Gutschein im Wert von 30 EURO. Nutzen Sie dafür das Kontaktformular auf unserer Website: Service-KUNDEN-WERBEN-KUNDEN.




www.stadtwerke-meissen.de

Beschlüsse der 16. Sitzung des Stadtrates vom 03.02.2021

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 03.02.2021 folgende Beschlüsse gefasst:

Entscheidung über Interim für den Schulbeginn 2021/2022 der Questenberg Grundschule (Beschluss-Nr. 21/7/001)

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Meissen beschließt zur Sicherstellung bestmöglicher Unterrichtsbedingungen im Schulbetrieb sowie der Hortbetreuung der Questenberg-GS bis zur Fertigstellung der laufenden Baumaßnahmen die Errichtung

eines Interims mit einer Containeranlage am Leitmeritzer Bogen direkt angrenzend zur Aritag-GS auf dem Flurstück Gemarkung Bohnitzsch Nr. 418 und 419.

Zuschuss der Stadt Meissen an den erforderlichen Kosten der freien Träger von Kindertageseinrichtungen sowie der Kindertagespflege im Jahr 2021 (Beschluss-Nr. 21/7/009)

Der Stadtrat beschließt einen Zuschuss an den erforderlichen Kosten der freien Träger sowie

der Kindertagespflege zur Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gemäß den Anlagen.

Übertragung der Leitung der Kindertageseinrichtung Regenbogen (Beschluss-Nr. 21/7/013)

Der Stadtrat überträgt Frau Sabrina Kusatz die Leitung der Kindertageseinrichtung Regenbogen ab 7. April 2021.

Beschlüsse der 1. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 19.01.2021

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 19.01.2021 folgende Beschlüsse gefasst:

Preisvergabe zum Variantenvergleich „Bahnhofsvorplatz“ (Beschluss-Nr. 21/7/003)

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, dass die im Rahmen des Gutachterverfahrens/Variantevergleiches „Umgestaltung Bahnhofsvorplatz“ eingereichte Arbeit mit der Kennzahl 251736 (Option D in der Beteiligung) die favorisierte Variante ist.

Die Arbeit der favorisierten Variante erhält den mit 3.000,00 Euro dotierten ersten Preis.

Die Arbeit mit der Kennzahl

8754 (Option C in der Beteiligung) erhält den zweiten Preis mit 1.000,00 Euro.

Der Stadtentwicklungsausschuss folgt damit der Variantenwahl entsprechend der Empfehlung der Fachjury sowie der Bürgerbeteiligung.

Abbruch Industriebrache „Alte Molkerei“, Komplettabbruch, Entsorgung, Sicherung und Wiederherstellung Gelände, Nachtrag 2 und 3 (Beschluss-Nr. 21/7/002)

Der Stadtentwicklungsausschuss der Großen Kreisstadt Meissen beschließt die Beauftragung der Firma Bothur mit zusätzlichen Leistungen im Rahmen des

Komplettabbruchs der Industriebrache „Alte Molkerei“ in Höhe von insgesamt 95.522,66 Euro.

Jahresvertrag Kanalbau, Leistung: Zeitvertrag Kanalbau 03/2021 bis 02/2022 mit der Option der dreimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr, Vergabe der Bauleistung (Beschluss-Nr. 20/7/182)

Der Stadtentwicklungsausschuss der Großen Kreisstadt Meissen beschließt, den Zeitvertrag Kanalbau im Zeitraum 01.03.2021 bis 28.02.2022 mit der Option der dreimaligen Verlängerung für jeweils ein Jahr an die Firma Heinrich Lauber GmbH & Co. KG aus 01640 Coswig zu vergeben.

Erstattung der Elternbeiträge

Eltern können mit Entlastungen rechnen

Wer seine Kinder aufgrund des aktuellen Lockdowns nicht in Krippe, Kindergarten, Hort oder Kindertagespflege betreuen lassen kann, soll dafür auch keine Elternbeiträge entrichten müssen. Die Sächsische Staatsregierung und kommunale Spitzenverbände haben sich dazu am 8. Januar 2021 auf eine einheitliche Regelung für die Erstattung der Beiträge geeinigt.

Die Befreiung von den Entgelten gilt demnach nur, wenn die Notbetreuung nicht in Anspruch genommen wird oder wurde. Für den Zeitraum vom 14. Dezember 2020 bis 17. Januar 2021 wird ein Monatsbeitrag pauschal erstattet.

Die Rückzahlungen der bereits

gezahlten Elternbeiträge erfolgen gestaffelt. Zunächst werden die anteiligen überzahlten Beiträge vom Dezember 2020 zurückerstattet. Die Erstattung der Elternbeiträge aus dem Januar 2021 erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, wenn dem Familienamt alle notwendigen Betreuungsdaten vorliegen.

Keine Abbuchungen mehr für Februar 2021

Der Lastschriftzugriff für den Monat Februar 2021 wird zunächst ausgesetzt. Das weitere Vorgehen wird anhand der Dauer des Lockdowns entschieden. Ab 18. Januar 2021 wird der Elternbeitrag wochenweise verrechnet, abhängig von der Nut-

zung der Notbetreuung. Selbstzahler werden gebeten, mit der Zahlung ebenfalls auszusetzen. Ausgeschlossen sind erneut jene Familien, welche die Notbetreuung in Anspruch nehmen und weiterhin gebührenpflichtig sind.

Die Stadtverwaltung Meissen arbeitet derzeit an der Umsetzung der Regelungen und der entsprechenden Auszahlungen. Die Eltern müssen dazu nichts veranlassen. In der Zwischenzeit bitten wir von Anfragen abzusehen und danken den Eltern für ihr Verständnis und ihre Geduld. Alle genannten Regelungen gelten für die städtischen Einrichtungen. Zur Vorgehensweise bei den freien Trägern informieren die jeweiligen Einrichtungen.

Beschluss der 11. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 20.01.2021

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 20.01.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Allgemeines Grundvermögen; Veräußerung der Flurstücke Nummer 317 sowie 324/2 jeweils der Gemarkung Bohnitzsch zu einem Gesamtpreis von 155.426,70 Euro an die Lebenshilfe Meissen e. V., mit derzeitigem Sitz in der Gro-

ßenhainer Straße 25, 01662 Meissen (Beschluss-Nr. 21/7/011)

Die Große Kreisstadt Meissen veräußert die Flurstücke Nummer 317 sowie 324/2 jeweils der Gemarkung Bohnitzsch mit einer Größe von insgesamt 3.623 m² zu einem Gesamtpreis von 145.874,30 Euro an die Lebenshilfe Meissen e. V., mit derzeitigem Sitz in der Großenhainer Straße 25, 01662 Meissen.

Terminkalender der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im Februar/März

Termin	Beginn	Gremium	Sitzungsort
24.02.	17 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
08.03.	17 Uhr	Sozial- und Kultur-ausschuss	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
09.03.	17 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
10.03.	17 Uhr	Verwaltungsausschuss	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
24.03.	17 Uhr	Stadtrat	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal

Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse werden in den Schaukästen am Rathaus der Stadt Meissen, Markt 1, Außenfront Burgstraße, sowie vor der Johannesschule, Dresdner Straße 21, linkes Grundstücksteil für die Dauer von mindestens sieben Tagen ortsüblich bekanntgegeben. Vorstehende Sitzungen sind gemäß § 37 Abs. 1 SächsGemO öffentlich, jedoch sind aus Grün-

den des Gesundheitsschutzes nur eingeschränkte Kapazitäten im Zuhörerbereich verfügbar. Sie können die Sitzungen im öffentlichen Livestream unter <https://www.stadt-meissen.de/11148.html> mitverfolgen.

Die Dokumente zu den Sitzungen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Meissen <http://www.stadt-meissen.de> unter der Rubrik Stadtrat/Ratsinformationssystem.

Zum 1. September 2021 bietet die Stadt Meissen Menschen mit ausgeprägtem Interesse an technischen Zusammenhängen und elektronischen Systemen, Kreativität und Teamfähigkeit eine attraktive dreijährige:

Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m, w, d).

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (aussagekräftiges Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Abschlusszeugnisse und Prüfungsergebnisse soweit vorhanden bzw. die zwei letzten Zeugnisse, Beurteilungen) richten Sie bitte bis zum 31.03.2021 an Stadtverwaltung Meissen, kommissarischer Leiter des Haupt- und Personalamtes, Silvio Kockentiedt, Markt 1, 01662 Meissen oder per Mail (PDF-Datei mit max. 5 MB) an hauptamt@stadt-meissen.de.

Weitere Informationen finden Sie unter www.stadt-meissen.de/stellen-und-ausbildung.html.

Aus dem Stadtentwicklungsausschuss

Variantevergleich Bahnhofsvorplatz

Das Konzept der Landschaftsarchitekten vom Büro LA21 zur Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist als Sieger aus dem letzten Jahr ausgeschriebenen Variantenvergleich hervorgegangen. Es konnte die Meißnerinnen und Meißner ebenso überzeugen wie eine Fachjury aus Verkehrsbehörden, Stadträten, Stadtplanern und Deutscher Bahn. Erstellt wurden die Vorschläge der Dresdner Planer in einer Arbeitsgemeinschaft gemeinsam mit der Ibroplan Planungsgesellschaft aus Chemnitz. In einer Live-Schalte stellte Architektin Marion Brod-Kilian den mit 3.000 Euro ausgezeichneten Gewinnerbeitrag selbst vor. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in unserem Beitrag „Bester Gestaltungsvorschlag zum Bahnhofsvorplatz gekürt - Bürger und Fachjury wollen modernes Eingangstor zur Stadt“ auf Seite 2.

Verwaltungsgebäude im Markt 3 wird saniert

Zuletzt wurde es vor 25 Jahren runderneuert, nun besteht beim Verwaltungsgebäude am Markt 3 wieder baulicher Handlungsbedarf. Vor allem die Technik im Gebäude muss erneuert werden. Geplant ist das in den Jahren 2021/2022. Nach der Sanierung soll das 1550 erbaute Haus brandschutztechnisch, energie-

tisch und datentechnisch wieder den modernsten Anforderungen entsprechen. Dazu werden unter anderem die Brandmeldeanlage komplett erneuert, ein zusätzlicher Rauchabzug eingebaut und eine neue Sicherheitsbeleuchtung installiert. Die erforderlichen Rettungswege werden durch Einbau von Brand- und Rauchschutztüren sichergestellt, Leitungsdurchführungen in Decke und Wänden erhalten notwendige Schottungen. Die Arbeiten beginnen im Altbau incl. des westlichen Treppenhauses, in einem zweiten Bauabschnitt wird das Zwischengebäude und anschließend das Hintergebäude saniert. Einzelne Räume erhalten je nach Notwendigkeit eine effizientere Beleuchtung, neue Bodenbeläge, Putz oder Wandanstriche. Beendet sein sollen die Arbeiten im Spätsommer 2022, rund 925.000 Euro sind hierfür eingeplant, davon allein für den Brandschutz 650.000 Euro, 50.000 Euro für die energetische Sanierung und 138.000 Euro für die Datentechnik. Auch in der Nutzung wird sich einiges verändern, so soll das Liegenschaftsamt künftig in der Leipziger Straße 10 erreichbar sein, Tourismus und Marketing erhalten dagegen mehr Platz im Vorderhaus.

Abbruch Industriebrache Alte Molkerei

Bei der Brachflächenrevitalisie-

rung auf dem Grundstück der Alten Molkerei fallen zusätzliche Kosten von rund 95.500 Euro an. Grund sind bei der Tiefenenttrümmerung entdeckte Mengemengen, hierbei wurden beispielsweise noch große Betonplatten gefunden. Diese mussten per Handabbruch entfernt werden, da sonst die Begründung des Nachbargrundstückes gefährdet gewesen wäre. Außerdem wurde echter Hausschwamm im denkmalgeschützten Kontorgebäude festgestellt, der nun sachgerecht entfernt werden muss. Die Arbeiten übernimmt die Firma Bothur. Das Gelände ist ein reines Entwicklungsgrundstück für die Stadt Meißen, für die Nachnutzung gibt es viele Ideen, jedoch noch keine konkreten Pläne. Insgesamt kostet die Revitalisierung rund 647.700 Euro, ein Großteil hiervon sind jedoch Fördermittel.

Neuer Zeitvertrag für Kanalbau

Die Ausschussmitglieder entschieden sich, die Leistungen für Kanalbau über einen Zeitvertrag mit Beginn am 1. März 2021 zunächst bis 28. Februar 2022 an die Firma Heinrich Lauber GmbH & Co. KG aus 01640 Coswig zu vergeben – mit der jeweiligen Option auf Verlängerung um ein Jahr. 100.000 Euro fallen für diese Leistung an.

Bauprojekte erfolgreich beendet

Bauamtsleiter Dirk Herr informierte zur Abrechnung verschiedener 2020 erfolgreich abgeschlossener Projekte. Dazu zählen neben dem Rad- und Gehwegbau in der Heinrich-Heine-Straße für 309.899 Euro auch die Dach- und Hausschwammssanierung am Bauhof für 335.325 Euro, gefördert über den Europäischen Fond für Regionale Entwicklung EFRE. Dort geht der Umbau 2021 weiter. Für insgesamt rund 437.000 Euro sind zudem von August 2019 bis zum Juni 2020 Abwasserleitungen und Schächte an der Loosestraße, der Crassostraße, am Leinpfad, an der Talstraße/Wettinstraße und am Questenberger Weg saniert worden. Alle Kanalarbeiten konnten im Zeit- und Kostenrahmen beendet werden.

Informationen und Anfragen

Nachdem der Stadtrat noch im Dezember den entsprechenden Aufstellungsbeschluss getroffen hatte, wurde nun zur Erstellung eines Bebauungsplans für das Planungsgebiet Korbitz das Plaunsbüro Schubert GmbH und Co aus Radeberg beauftragt. Darüber informierte Oberbürgermeister Olaf Raschke. Außerdem übermittelte er einige statistische Zahlen aus dem Bauaufsichtsamt, so hat es trotz der Pandemie 2020 eine rege Bautä-

tigkeit gegeben, 92 Baugenehmigungen wurden erteilt, darunter 23 für Einfamilienhäuser, außerdem wurde mit 10 Bauvorbescheiden der Weg für weitere Projekte geebnet.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder gab es unter anderem Anfragen zum Vortrag des Sachsenforst zum Zustand der städtischen Waldgebiete, dieser ist in Vorbereitung. Ebenso zum Stand hinsichtlich des Baugebietes Fürstenberg, hier ist die Frist für den Variantenvergleich bis Ende Januar verlängert worden. Ebenfalls Thema waren die Sperren am Questenberger Weg, diese werden spätestens mit dessen Fertigstellung im Juni der Vergangenheit angehören. Die Jaspisstraße soll übergangsweise für Fußgänger und halbseitig für den Verkehr wieder geöffnet werden. Hier müssen die Bauarbeiten aufgrund des Winters pausieren und werden ab März weitergeführt.

Gefragt wurde außerdem nach dem Sachstand beim Mängelmelder. Dieser wird sehr gut angenommen. Derzeit sind die Zuständigkeiten noch gebündelt bei Ordnungsamt, in Kürze erhält dann jedes Amt entsprechende Zugänge und Schulungen. Die aktuell eingehenden Meldungen werden täglich abgearbeitet.

Öffentliche Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht zu Datenübermittlungen aus dem Melderegister

Gruppenauskunft vor Wahlen § 50 Abs. 1 und 5 BMG

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs.1 BMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Wahlauskunft beinhaltet den Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften von Wahlberechtigten.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren § 50 Abs. 2 und 5 BMG

Anlässlich eines Altersjubiläums

oder Ehejubiläums darf die Meldebehörde Namen, Doktorgrad, Anschrift sowie die Art des Jubiläums veröffentlichen und an Presse, Rundfunk oder anderen Medien zur Veröffentlichung übermitteln. Grundlage dazu ist der § 50 Abs. 2 BMG.

Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. Geburtstag begehen. Ehejubilare sind Einwohner, die Goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen. Die Veröffentlichung oder Übermittlung der Daten anlässlich eines solchen Jubiläums kann verhindert werden, wenn beim zuständigen Einwohnermeldeamt der Widerspruch zur Veröffentlichung schriftlich eingelegt wurde.

Datenübermittlung an Adressbuchverlage § 50 Abs. 3 und 5 BMG

Adressbuchverlagen darf gem. § 50 Abs. 3 BMG zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die Betroffenen Personen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen.

Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften § 42 Abs. 2 und 3 BMG

Die Meldebehörde darf einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Daten zu Ihren Mitgliedern übermitteln.

Nach § 42 Abs. 2 BMG darf die Meldebehörde von den Familienangehörigen der Mitglieder, die nicht derselben oder keinen Religionsgesellschaft angehören folgende Daten übermitteln: Vor- und Familienname, Geburtsda-

tum und -ort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, derzeitige und letzte frühere Anschrift, Auskunftssperren nach § 51 sowie Sterbedatum. Die Familienangehörigen haben nach § 42 Abs. 3 BMG das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen.

Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 § 58c Abs. 1 S.1 Soldatengesetz, § 36 Abs. 2 BMG

Am 02. Mai 2011 erfolgte die Verkündung des Wehrrechtsänderungsgesetzes 2011 (WehrRÄndG 2011) im Bundesgesetzblatt (BGBl.I S. 678).

Mit dem Gesetz wird ein wesentlicher Teil der Wehrrechtsreform umgesetzt, welche im Wesentlichen die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht und gleichzeitig die Fortentwicklung eines freiwilli-

gen Wehrdienstes beinhaltet.

Mit der Neureglung des § 58 WPfG werden die Meldebehörden verpflichtet, dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit zu übermitteln, die im nächsten Jahr volljährig werden. Die Datenerhebung dient dazu, Adressen zu erhalten, um potentiellen Rekruten Informationsmaterial über die Streitkräfte zukommen zu lassen.

Den Betroffenen wird ein Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung zu diesem Zweck eingeräumt. (§ 36 Abs. 2 BMG)

Der Widerspruch kann schriftlich oder persönlich eingelegt werden bei der Stadtverwaltung Meißen, Bürgerbüro, Burgstraße 32, 01662 Meißen.

Bewerbung als UNESCO-Projektschule

Arita-Grundschule baut ihr Schulprofil aus

Nicht nur der Name ist international – auch im Schulalltag soll das interkulturelle Lernen eine besondere Rolle spielen. Deshalb hat sich die 2019 neu eröffnete Arita-Grundschule um die Aufnahme als UNESCO-Projektschule beworben. Ein langwieriger aber lohnender Prozess, wie Schulleiter Patrice Hübsch betont: „Durch die vielfältigen Projekthalte und Themen, die unsere Bewerbung begleiten werden, profitieren die Schüler genauso wie die Lehrer.“ Der Weg zur anerkannten UNESCO-Projektschule verläuft über drei Stufen: zunächst wird man als interessierte Schule mit-

glied im Netzwerk auf Länderebene, dann als mitarbeitende Schule auf Bundesebene und schließlich zur anerkannten UNESCO-Projektschule. Auf jeder Stufe muss eine Schule mindestens zwei Jahre aktiv mitarbeiten, bevor sie einen Antrag für die nächste Stufe stellen kann. Ziel ist es, an der jeweiligen Schule eine Kultur des Friedens und der nachhaltigen Entwicklung zu etablieren. Fundament hierfür sind bestimmte global gültige Themenbereiche, von denen sich jede Bewerberschule mindestens drei aussuchen sollte. Schwerpunkte an der Arita-

Grundschule werden die Menschenrechts- und Demokratiebildung, die Bildung für nachhaltige Entwicklung, das interkulturelle Lernen und die UNESCO-Welterbebildung sein. Patrice Hübsch und seine Kolleginnen in Schule und Hort haben für die Bewerbung Vorschläge erarbeitet, wie diese Schwerpunkte ins Schulleben einfließen könnten. Geplant sind zum Beispiel Formate, in denen bereits die jüngsten Schüler lernen, an wichtigen Entscheidungen teilzuhaben und Konflikte friedlich zu lösen, wie Kinderkonferenzen, ein Schülerparlament oder Projekt-tage. Das Thema nachhaltige

Entwicklung rückt dagegen beim gemeinsamen Anlegen einer Blühwiese und anhand weiterer praktischer Beispiele im Sach- und Werkunterricht in den Mittelpunkt.

„Besonderes Augenmerk soll an der Arita-Grundschule künftig auf dem interkulturellen Lernen und einem vielfältigen Miteinander liegen“, so der Schulleiter. Dazu will man eine Partnerschaft mit einer Schule in Arita aufnehmen und gemeinsame Projekte umsetzen. Aber auch darüber hinaus sollen Vielfalt und Empathie im Schulalltag immer wieder eine Rolle spielen. Wer UNESCO-Schule werden

möchte, sollte sich natürlich auch mit dem Welterbe ausekennen. Damit die Schülerinnen und Schüler hier zu echten Experten werden, ist unter anderem eine Klassenfahrt in die Welterbe Montanregion Erzgebirge geplant. Das immaterielle Weltkulturerbe, wie die Porzellanmalerei, der Blaudruck, das Korbflechten und das Märchenerzählen, wird in Unterricht, Hort und Ganztagsangeboten immer wieder auf dem Plan stehen. Und vielleicht ist bald keine Klassenfahrt mehr nötig, um in eine Welterberegion zu gelangen, schließlich will Meissen selbst UNESCO-Welterbe werden.

Wahlhelfer gesucht!

Die Stadt Meissen benötigt für die Bundestagswahl am 26. September 2021 Ihre Unterstützung!

Um eine ordnungsgemäße Durchführung einer Wahl zu gewährleisten, bedarf es einem hohen Personalaufwand. Meissen gliedert sich in 15 Wahlbezirke und 4 Briefwahlbezirke. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind als Wahlvorstände eingesetzt und leiten die Wahlhelfer an.

Sie haben Lust uns bei der Bundestagswahl zu unterstützen und sich aktiv für die Stadt Meissen einzusetzen, dann wirken Sie als ehrenamtliche/r Wahlhelfer/in mit. Jede Person, die wahlberechtigt und in Meissen wohnhaft ist, kann Wahlhelfer/in werden. Als Erfrischungsgeld wird ein Betrag in Höhe von

25,00 € gezahlt. Bei Interesse füllen Sie bitte nachfolgend abgedruckte Bereitschaftserklärung aus und senden diese an die Stadt Meissen, Haupt- und Personalamt, Markt 1 in 01662 Meissen oder per E-Mail an hauptamt@stadt-meissen.de.

Bereitschaftserklärung

Hiermit erkläre ich mich bereit, bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 mitzuwirken.

Frau / Herr

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Telefon

Datum, Unterschrift

Die obige Erklärung dient zur Erfassung von interessierten Personen und bedeutet nicht automatisch eine Berufung in den Wahlvorstand.

Nach § 9 Abs. 4 Bundeswahlgesetz (BWG) können personenbezogene Daten von wahlberechtigten zum Zweck der Berufung als Mitglied eines Wahlvorstandes erhoben und verarbeitet werden. Zu diesem Zweck dürfen personenbezogene Daten von Wahlberechtigten, die zur Tätigkeit im Wahlvorstand geeignet sind, auch für künftige Wahlen verarbeitet werden, sofern der Betroffene der Bearbeitung nicht widersprochen hat. Sollten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, ist dies auf Ihrer Bereitschaftserklärung zu vermerken.

Hoffnung für den Einzelhandel:

Mit „Click & Collect“ Geschäfte unterstützen

Für die betroffenen Einzelhändler ist die noch andauernde Schließung eine immense wirtschaftliche Herausforderung. Seit dem 15. Februar 2021 ist es in Sachsen aber erlaubt, mittels „Click & Collect“ den lokalen Einzelhandel zu unterstützen und vor Ort einzukaufen. Dieses Angebot ist eine gute Chance, in der Meißner Altstadt wieder ein wenig Einkaufsflair aufkommen zu lassen und den Geschäften vor Ort wieder Leben einzuhauchen.

Was steckt hinter dem „Click & Collect“-Konzept? Bei vielen Unternehmen können Bürgerinnen und Bürger zum Beispiel online, aber auch telefonisch oder über die sozialen Netzwerke die gewünschte Ware bestellen und

unter Beachtung der geltenden Regeln abholen.

Die Stadt Meissen bietet auf ihrer Homepage unter <https://www.stadt-meissen.de/13230.html> eine Übersicht über teilnehmende Einzelhändler. Auch über die Plattform [meissen.online](https://www.meissen.online) können die Meißner hier ansässige Einzelhändler finden und unterstützen. Die Listen werden regelmäßig aktualisiert. Meißner Einzelhändler und Dienstleister, die noch nicht online in der Übersicht aufgenommen sind oder ihre Angaben aktualisieren möchten, können sich jederzeit per E-Mail an die Wirtschaftsförderung unter wirtschaftsfoerderung@stadt-meissen.de wenden.

Die „Kirche auf Rädern“ hilft jetzt

Aufgrund der anhaltenden Witterung organisiert das KAR Projekt, die Kirche auf Rädern, seit dem 15. Februar 2021 eine vierwöchige Winter- und Kältehilfe in Meissen. Bedürftige erhalten an den beiden festgelegten Standorten heißen Tee und Kaffee, kleine gebackene Snacks oder heiße Suppe sowie seelischen Beistand.

Am Montag, den 15. Februar 2021 war das Team des KAR Projekts mit seiner „Winterhilfe“ erstmals wieder unterwegs und am Beyerleinplatz in Meissen anzutreffen. Nicht wie gewohnt mit dem KAR Mobil, sondern witterungsbedingt mit dem roten T5 Transporter der Meißner

Pfadfinder.

Bei besseren Straßenverhältnissen wird dann wieder das bekannte KAR Mobil mit seinem markanten Holzkreuz an den Standorten zu sehen sein. Um die Einhaltung der aktuell geltenden Schutzmaßnahmen, wie das Tragen einer Maske und die Beachtung des Mindestabstands, wird gebeten.

Termine (jeweils von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr):

Beyerleinplatz: Di. 23.02., 02. und 08.03.2021

Walkhoffplatz: Do. 25.02., 04. und 11.03.2021

Ray Paweck, Projektleiter Kirche auf Rädern

Meißner Tafel feiert 25-jähriges Jubiläum

Der stete Wille zum Helfen

Eine warme Mahlzeit pro Tag, frisches Obst und Gemüse, das Pausenbrot für die Kinder – darauf sollte niemand aus Geldgründen verzichten müssen. Was eigentlich eine Selbstverständlichkeit ist, trifft allerdings auch in Deutschland nicht auf jeden zu. Und so ist es zwar kein Grund zum Feiern, dass auch in Meißen seit 25 Jahren Menschen auf von der Tafel ausgegebene Lebensmittel angewiesen sind, trotzdem ist es gut und wichtig, dass es sie gibt. „Mein herzliches Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen Helfern, Unterstützern und Spendern, die in den vergangenen 25 Jahren auch in schwierigen Situationen die Meißner Tafel so reibungslos am Laufen gehalten haben“, so Oberbürgermeister Olaf Raschke. „Sie sollen wissen, dass ihr Engagement nicht im Verborgenen bleibt, sondern große gesellschaftliche Wertschätzung verdient.“

In der Trägerschaft der Meißner Kinder- und Familienhilfe öffnete die Meißner Tafel am 8. Februar 1996 das erste Mal ihre



Ursula Gleisberg, OB Olaf Raschke und eine Tafelmitarbeiterin (v.l.n.r.) bei der Fördermittelbescheidübergabe im November 2020.

Foto: Stadt Meißen

Türen für bedürftige Meißnerinnen und Meißner. Zuerst hatte die Tafel ihren Sitz auf der Ossietzkystraße 37, später dann im Roten Haus, heute ist sie am Kynastweg 20 zu finden. Seit 1997 ist die Tafel in Lommatzsch vertreten, heute gibt es noch eine Außenstelle in Nossen. Die 1998 in Coswig eingerichtete Außen-

stelle ist seit dem letzten Jahr in der Trägerschaft der Johanniter Unfallhilfe.

Was mit drei Mitarbeitern in Meißen begann, ist heute eine Aufgabe für rund 24 Ehrenamtliche und Aushilfskräfte. Auch die Zahl der Spender ist in den letzten 25 Jahren immens angestiegen. 1996 erklärten sich zwei

Bäcker, ein Lebensmittelmarkt und ein Fleischer bereit, nicht mehr benötigte Waren zur Verfügung zu stellen. Inzwischen kann die Tafel auf rund 40-45 Spender und Unterstützer im Landkreis zählen. Ebenso sprunghaft stieg die Zahl der versorgten Personen, die man 1996 noch an zwei Händen ab-

zählen konnte. Im letzten Jahr nahmen bereits 3.650 Kunden die Leistungen der Tafel in Anspruch. Die Angebote können unter anderem ALG-II-Empfänger nutzen. Im vergangenen Jahr teilten die Helfer rund 62.665 Kilogramm Lebensmittel aus, zudem 53.962 Kilogramm Obst und Gemüse und 45.000 Stück Backwaren. Die Ware holen die Helfer mit drei Fahrzeugen von den Spendern ab.

Die langjährige Tafelchefin Ursula Gleisberg muss mit 86 Jahren inzwischen kürzer treten. Die Trägerin des Annenpreises und des Ehrenamtspreises der Stadt Meißen begleitete die Tafel vom ersten Tag an und arbeitete immer „an vorderster Front“. „Heute übernimmt sie vor allem die Büroarbeiten, die anderen Vereinsmitglieder versuchen ihr vieles abzunehmen“, erzählt Tochter Kerstin Göldner, die ebenfalls Mitglied im Vorstand ist. „Trotzdem laufen immer noch alle Fäden bei ihr zusammen.“

Anmeldung in den weiterführenden Schulen Mitte Februar gestartet

Das müssen Eltern beachten

Mädchen und Jungen der vierten Klassen der Grundschulen haben Anfang Februar ihre Bildungsempfehlung erhalten. Sie gibt den Eltern und Kindern eine individuelle Orientierung, welcher Schultyp nach Beendigung der Grundschule geeignet erscheint.

Zwischen zwei Oberschulen und dem Gymnasium Franziskaneum können die jetzigen Viertklässler und ihre Eltern wählen. Zur Anmeldung in der Wunschschule müssen die Erziehungsberechtigten folgende Unterlagen vorlegen oder versenden:

- Original der Bildungsempfehlung,
- ausgefülltes Anmeldeformular (Ausgabe erfolgt in der Grundschule, kann aber auch noch bei Bedarf in der Schule ausgefüllt werden),
- Kopie der letzten Halbjahresinformation (Original bitte vorlegen),
- Kopie der Geburtsurkunde (Original bitte vorlegen).
- Nachweis der Masernschutzimpfung (Vorlage oder Kopie Impfausweis)
- Evtl. unterzeichnete Einwilligungserklärung zum Datenschutz

Eltern müssen bei der persönlichen Anmeldung auf dem Schulgelände und in den Schulgebäuden einen Mund-Nase-Schutz tragen und sich vorab die Hände waschen oder desinfizieren. Außerdem wird gebeten, die geltenden Hygienevorschriften und die Hinweise vor Ort zu beachten.

Alle Schulen bieten auf ihren jeweiligen Internetseiten umfassende Informationen zum jeweiligen Schulprofil und zum Anmeldeverfahren.

Die Schulen nehmen die Anmeldungen wie folgt entgegen:

Triebischtal-Oberschule

An der Triebischtal-Oberschule können die Schulanmeldungen vom 22. bis zum 26. Februar 2021 abgegeben werden:

Montag, Mittwoch und Donnerstag: 8 bis 14 Uhr
Dienstag: 8 bis 15 Uhr

Freitag: 8 bis 10 Uhr

Vorab sollte kurzfristig telefonisch ein Termin vereinbart werden.

Zudem können die Unterlagen auch bis zum 26. Februar auf dem Postweg versandt werden. Eltern sollten der Anmeldung, falls vorhanden, Nachweise über anerkannte Inklusion, Leserechtschreib-Schwäche oder Dyskalkulie beilegen. Außerdem muss den Unterlagen zu entnehmen sein, ob ein Kind das Angebot wahrnehmen möchte, ein Blasinstrument zu lernen oder Keyboardunterricht zu erhalten. Sollte das Kind sportlich sein, kann auch ein zusätzliches Sportangebot genutzt werden. Voraussetzung ist, dass genügend Schüler für eine Gruppe oder Klasse gebildet werden können

Kontakt: Triebischtal-Oberschule, Wettinstr. 19, 01662 Meißen
Tel. 03521 452518
Mail: Schule-1.MSMeissen@t-online.de
Homepage: www.triebischtschule.de

Gymnasium Franziskaneum

Für die persönliche Abgabe der Anmeldeunterlagen sollten sich Eltern mindestens einen Tag vorab telefonisch anmelden.

Am Franziskaneum ist die Anmeldung zu folgenden Terminen möglich:

Mittwochs, am 24.02.2021: 12 bis 18 Uhr
Freitags, am 19.02. und 26.02.2021: 8 bis 12 Uhr

Die Anmeldung erfolgt in der Turnhalle des Hauses A. Der Eingang befindet sich an der Kaendlerstraße ca. 50 Meter links vom Haupteingang und wird ausgeschildert sein. Ein barrierefreier Zugang ist nur über den Schulhof möglich.

Bei der Einreichung per Post oder den Einwurf der Unterlagen in den Briefkasten am Eingang Kaendlerstraße sollten die Eltern ihre E-Mail-Adresse mit in den Papieren vermerken, damit die Schule den Eingang der Unterlagen bestätigen kann.

Das Gymnasium bietet verschiedene virtuelle Rundgänge auf seiner Homepage an.

Kontakt: Gymnasium Franziskaneum, Kaendlerstr. 1, 01662 Meißen
Tel.: 03521 76040
Mail: sekretariat@franziskaneum.lernsax.de
Homepage: www.franziskaneum.de/wordpress

Pestalozzi-Oberschule

Die Pestalozzi-Oberschule hat in der Woche vom 15. bis 19. Februar 2021 die Schulanmeldungen im Schulsekretariat entgegengenommen.

Kontakt: Pestalozzi-Oberschule, Pestalozzistraße 3, 01662 Meißen
Tel.: 03521 732440
Mail: sekretariat@pestalozzischule-meissen.de
Homepage: www.sachsen.schule/~pestalozzischule-meissen

Post aus Fellbach

Schüler und Städtepartnerschaftsverein senden Durchhaltegrüße



Grüße aus Fellbach

Ende Januar erreichte die Stadt Meissen ein digitaler Gruß aus Fellbach. Mit kleinen Botschaften wollen Schüler und Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins in der schwierigen Situation des Lockdowns Mut machen.

In der Online-Postkarte heißt es: „Liebe Freunde in Meissen, wir sind in Gedanken bei euch und wollen euch mit dieser digitalen Postkarte Mut machen, durchzuhalten. Ihr seht auf den Bildern die guten Wünsche von

Kindern der Zeppelinschule in Fellbach und Mitgliedern des Städtepartnerschaftsvereins. Die Wünsche der Kinder und der Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins sind vielfältig und eindringlich. Besonders oft ist der Wunsch nach Gesundheit.

Doch auch Wünsche wie Freude, Freunde, Hoffnung, Glück, Stärke, Kraft, Zuversicht, Herzlichkeit, Mut, Geduld, Vertrauen helfen uns, durchzuhalten, so wie es die Familie Varadi auf ihrem Plakat mit Kitartasi (Ungarisch für Halt durch!) zum Ausdruck

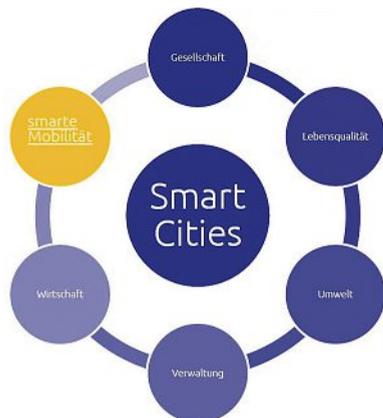
bringt. Gemeinsam mit euch stehen wir diese schweren Zeiten durch und freuen uns auf ein Wiedersehen, wenn es wieder möglich ist. Seid ganz herzlich aus Fellbach begrüßt!“

Smart Cities

Partnerstädte Meissen und Leitmeritz im digitalen Austausch zu Mobilität und Verkehr

Ende Januar fand die Digitalkonferenz „Smart Cities - Best Practice Austausch im Rahmen der sächsisch-tschechischen Städtepartnerschaften“ statt. Neben Großstädten wie Dresden, Leipzig und Brunn waren als einzige Mittelstädte die Kommunen Meissen und Leitmeritz unter den Referenten vertreten. Ziel des virtuellen Treffens war es, eigene Projekte im Bereich Mobilität und Infrastruktur zur Verbesserung des städtischen Lebensraums vorzustellen und darüber mit den Städtepartnern ins Gespräch zu kommen. Für Meissen berichtete Verkehrsplaner Anatoly Arkhipov über das städtische Konzept zur Ver-

besserung des Parksuchverkehrs. Denn seit Oktober 2020 sind die beiden P+R-Anlagen in Meissen-Triebischtal und am Meißner Bahnhof mit insgesamt 209 Parksensoren ausgerüstet. „Fahrgäste können so für beide Standorte bequem und online prüfen, ob noch freie Plätze verfügbar sind“, erläutert Arkhipov. Der VVO hat rund 41.000 Euro in die Technik investiert.



Vertreter der Partnerstadt Leitmeritz stellten das Projekt eFEKTA vor. Hierbei handelt es sich um Photovoltaikanlagen,

welche die örtlichen Ladesäulen mit Strom versorgen. Aktuell befindet sich das Projekt noch in der Testphase. Auch Mitglieder verschiedener Instanzen, wie die Sächsische Energieagentur (SAENA), das Ministerium für Regionalentwicklung der Tschechischen Republik oder auch das gemeinsame Sekretariat des Kooperationsprogramms Sachsen-Tschechien – Förderbank, referierten bei der Veranstaltung. Die Beiträge wurden simultan durch Dolmetscher übersetzt. Zeitweise waren bis zu 106 Teilnehmer online anwesend. „Es war sehr informativ, gemein-

sam mit den anderen Beteiligten Fragestellungen zu den vorgestellten Projekten zu erörtern und deren mögliche Entwicklungen zu diskutieren“, resümiert Meißens Verkehrsplaner.

Hintergrund

Die Konferenz fand im Rahmen einer Veranstaltungsreihe des Verbindungsbüros des Freistaates Sachsen statt. Dieses organisiert in unregelmäßigen Abständen Veranstaltungen mit sächsisch-tschechischen Städtepartnerschaften zu unterschiedlichen Themen. Der Austausch zu Fragen, die beide Seiten beschäftigen, soll die Beziehungen zwischen den Partnern fördern.

Wellenspiel hofft auf baldiges Wiedersehen

Trotz Zwangspause gibt es nach wie vor Angebote im Online-Gutschein-Shop.



Mitarbeiter und Fans des Meißner Freizeitbades „Wellenspiel“ werden weiterhin auf eine harte Geduldsprobe gestellt. Noch ist nicht absehbar, wann die Einrichtung wieder zu Bade- und Saunavergnügen öffnen kann. So oder so freut sich das Team aber schon jetzt auf das Wiedersehen. Und wer für die Zeit nach dem Re-Start vorsorgen will, kann schon jetzt im Online-Gutschein-Shop Tickets erwerben. Alle Infos dazu auf www.wellenspiel.de.

Foto: Wellenspiel Meißen

Häuser für die Familie – für die Zeit der Familie

Albert-Mücke-Ring 4 - 4d
Meißen

Familienfreundliches Wohnen
am Rande der grünen Nassau -
jetzt vormerken lassen!

Komfort

- Neubauqualität
- Galerie oberhalb des Wohnzimmers
- Badezimmer mit Dusche u. Badewanne
- Fußbodenheizung
- Kabel Internet (< 1 Gbit/s)
- Hauswirtschaftsraum
- eigener Garten
- PKW-Stellplatz u.v.m.

Zu mieten

1. Bauabschnitt:
5 Reihenhäuser mit jeweils
ca. 140 m² Wohnfläche

Bezug ab Herbst 2021

SEEG Service GmbH

Schloßberg 9, 01662 Meißen
Vermietung 03521 - 474 474
www.seeg-meissen.de



Meißen entdecken – das Preisrätsel



Wo in Meißen sind diese Grenzsteine zu finden und was hat es damit auf sich.

Foto: Stadt Meissen

Wie gut kennen Sie Ihre Stadt? Wir haben uns aufgemacht und nach kleinen, spannenden Details gesucht, die unserer alltäglichen Wahrnehmung schnell entgehen. Wenn Sie wissen, wo sich das abgebildete Objekt befindet und was es damit auf sich hat, dann schreiben Sie unter dem Stichwort „Preisrätsel“ an: Stadt Meissen, Pressestelle, Markt 1, 01662 Meißen oder kontaktieren Sie uns per E-Mail (presse@stadt-meissen.de). Diesmal darf sich der Gewinner

über einen Überraschungspreis freuen.

Auflösung des letzten Rätsels: Das haben einige Leser gewusst, zu sehen war das Emblem über der Rundbogeneinfahrt am Schlossberg 2. Die Hofanlage gehörte in der Zeit ab 1519 Domherr Nikolaus von Heynitz und wurde von diesem zwischen 1521 - 1524 grundlegend im Stil der Renaissance umgebaut. Die Abbildung zeigt das Wappen derer von Heynitz.

Kalenderfrau Februar – Martina Sperling

„Jeden Tag nach vorn sehen und Vergangenen nicht nachtrauern.“



Martina Sperling.

Foto: Claudia Hübschmann

1958 in Leipzig geboren, in Kitzscher aufgewachsen, absolvierte ich von 1974 bis 1977 mein Fachschulstudium zur Kinderkrankenschwester in Borna.

1977 heiratete ich meinen Mann, zog nach Meißen und begann mein Berufsleben in der Kinderkrippe Gabelstraße. Unsere beiden Töchter wurden geboren.

Nach der Wende orientierte ich mich im Pflegeheim Leinewe-

bergasse neu. Der Umgang mit alten, hilfsbedürftigen Menschen gefiel mir sehr, mein neuer Lebensabschnitt begann. Ich wurde Pflegedienstleiterin und sammelte im Katharinenhof erste Erfahrungen. 2002 begann ich im neu erbauten Senioren-Park carpe diem und durfte das Pflgeteam aufbauen. Kurz nach Eröffnung des Senioren-Parks erreichte uns das erste Hochwasser, 2013 das nächste. Dank der guten Arbeit des DRK, des zuverlässigen carpe diem-Teams

und vieler Helfer haben wir dies gut überstanden. Diese besonderen Aufgaben haben mich, mit Unterstützung meiner Familie und des Teams, stark gemacht für Zeiten der besonderen Herausforderung in meinem Beruf, den ich mit Freude ausübe. 2021 werde ich in den Ruhestand gehen und zufrieden auf erfüllte Jahre zurückblicken.

Ich wünsche dem Senioren-Park carpe diem alles Gute.

ipm Kfz.-Sachverständige **GTÜ** www.ipm-sv.de

GTÜ KFZ-Gutachten erforderlich? Hauptuntersuchung fällig?

ipm Kfz-GUTACHTEN

01662 Meißen · Fabrikstr. 6 · ☎ 03521-421 70 54
Mo.–Fr.: 09:00–12:00 und 15:00–18:00 Uhr · Sa.: 09:00–12:00 Uhr

ANTRAG ABGELEHNT?

Der renommierte Rechtsanwalt Michael Baczko und der beliebte Fernsehmoderator Peter Escher bieten hier ihre Unterstützung an. Im Buch geben sie hilfreiche Tipps für den richtigen Umgang mit Behörden und Ämtern.

13,80 €

ANTRAG ABGELEHNT?
So können Sie sich erfolgreich wehren

Michael Baczko & Peter Escher
ANTRAG ABGELEHNT?
Softcover
128 Seiten
14,8 x 21 cm

DDV EDITION
www.ddv-lokal.de · Tel. 0351 4864-1827
Die DDV Lokale und SZ-Treffpunkte sind aktuell geschlossen. Telefonisch und online sind wir gern weiterhin für Sie da!
* DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

Ihre Anzeigenfachberater für das Meißner Amtsblatt:

Manuela Munzig
Telefon (0 35 21) 41 04 55 13
Munzig.Manuela@ddv-mediengruppe.de

Udo Niehoff
Telefon (0 35 21) 41 04 55 37
Niehoff.Udo@ddv-media.de

Steinmetz P. Kaebler
Günstige Grabmale
Fensterbänke · Treppen
August-Bebel-Str. 6 · 01662 Meißen
Tel. 0 35 21 - 73 32 87
seit 1919

GESUCHT
Broschüre „Spaar vor 100 Jahren“ von Gerhard Jähnichen
Matthias Fiebiger · 01594 Stauchitz
Telefon 03 52 68 – 8 20 12
E-Mail: Matthias.Fiebiger@t-online.de

Meißen gedenkt der Opfer des Nationalsozialismus

Andacht und Kranzniederlegung am 27. Januar



OB Olaf Raschke und Bürgermeister Markus Renner gedenken der Opfer des Nationalsozialismus am Mahnmal im Käthe-Kollwitz-Park.

Foto: Stadt Meißen

Der frühere Bundespräsident Roman Herzog hat in seiner Proklamation vom 3. Januar 1996 den 27. Januar zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus bestimmt. Am 27. Januar 2021 jährte sich die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch die sowjetische Armee zum 76. Mal. Gemeinsam mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde St. Afra Meißen und dem Kreisverband der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten

e.V. luden an diesem Tag Oberbürgermeister Olaf Raschke und Bürgermeister Markus Renner zur Ehrung der Opfer mit Blumen und Kranzgebinden am Mahnmal im Käthe-Kollwitz-Park (Kerstingstraße) ein. Im Anschluss hielt Superintendent i.R. Andreas Stempel eine Andacht in der Frauenkirche. Die Verbrechen der Nationalsozialisten, die zeitlich nicht einmal ein Menschenleben her sind, und die Millionen Opfer, die unter der nationalsozialisti-

schen Gewaltherrschaft entrechtet, verfolgt, gequält und ermordet wurden, sollen nicht in Vergessenheit geraten.

Auch die Stadt Meißen will aufmerksam machen auf das Schreckliche, das während der nationalsozialistischen Herrschaft in der Region und in Deutschland geschehen ist. Gemeinsam soll an all das Leid und Unrecht erinnert werden, das im Namen dieser Ideologie verbreitet wurde.

Statistisches aus Meißen

Baugeschehen, Blitzer und Genehmigungen 2020

Attraktive Immobilienstandorte, die gute Verkehrs- und Nahverkehrsanbindung und seine reizvolle Lage im Elbtal machen Meißen als Wohn- und Arbeitsort nahe der Landeshauptstadt Dresden beliebt.

So haben öffentliche und private Bauherren auch 2020 in Meißen wieder zahlreiche Projekte realisiert. Das zeigt ein Blick in die Statistik des Bauaufsichtsamtes. 92 Baugenehmigungen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im vergangenen Jahr erteilt, darunter 23 Genehmigungen für Einfamilienhäuser, die neu errichtet werden oder eine bauliche Erweiterung erhalten sollen.

Zudem wurde der Bau von 15 Reihenhäusern der SEEG Stadtentwicklungs- und Stadterneuerungsgesellschaft Meißen mbH ebenso genehmigt wie auch der Anbau von Aufzügen an den Gebäuden Albert-Mück-Ring 1 bis 1d, die Errichtung eines Tagungszentrums im Verwaltungsgebäude der Unfallkasse Sachsen sowie die Sanierung und der Innenausbau des Nordflügels



Baugeschehen an der Gustav-Graf-Straße/ Ecke Zscheilaer Straße.

Foto: Stadt Meißen

der historischen Hofanlage Am Lommatzcher Tor 1.

Seit Oktober 2020 können sich darüber hinaus die Triebischschüler über einen sanierten Pausenhof mit neuen Sitzgelegenheiten sowie Spiel- und Sportgeräten freuen. Im Bereich der westlichen Zufahrt des Schulareals wurde außerdem der Bau überdachter Fahrradab-

stellmöglichkeiten beendet. Die entsprechenden Genehmigungen wurden ebenfalls im vergangenen Jahr erteilt. Diese Maßnahme wurde gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen

Landtags beschlossenen Haushaltes.

Weitere 10 Bauvorbescheide gaben den Antragstellern rechtsverbindliche Planungssicherheit für künftige Bauanträge.

Das Ordnungsamt informiert

Zählte das Ordnungsamt der Stadt Meißen im Jahr 2019 noch 8.982 Geschwindigkeitsverstöße

durch den stationären Blitzer am Schottenbergtunnel, waren es bedingt durch ein geringeres Verkehrsaufkommen aufgrund der besonderen Situation seit dem Frühjahr 2020 nur 8.228.

Demgegenüber stiegen 2020 die Verstöße, welche mit dem mobilen Blitzer im Stadtgebiet erfasst wurden und zu einem Verfahren führten, von 4.359 (2019) auf 6.743. Da die tragbare Vorrichtung zur Geschwindigkeitsmessung in Meißen jedoch erst im Verlauf des Jahres 2019 angeschafft wurde, war die mobile Station nicht über das gesamte Jahr im Einsatz.

Zudem blieb die Zahl der versandten Kostenbescheide 2020 aufgrund von Falschparken oder Überschreitung der Parkdauer im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 5.033 nahezu konstant (2019: 5068).

Außerdem bearbeiteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes 1.006 Anträge für verkehrsrechtliche Anordnungen, Sondernutzungen und Nachlassangelegenheiten.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



www.krematorium-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhlen	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

Z&P

HAUSTECHNIK

Dipl.-Ing. (FH)

Christian Zumpe

Handwerksmeister

Christian Haase

Nassauweg 5 · 01662 Meißen
Tel. 03521 72 80 55 · Fax 72 80 56
Funk 0172 - 3 51 00 45

- Heizungsanlagen
- Bäder
- Sanitäranlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Wartung an Heizungsanlagen
- Reparaturen

Seni-OHR

Seniorentelefon
Meißen

467 462

Jeden Donnerstag,
10 bis 12 Uhr,
erreichen Sie einen
Ansprechpartner.

Senioren- sprechstunde

Die für Februar geplante Seniorensprechstunde im Meißner Rathaus findet aufgrund der aktuellen Lage nicht statt. Das Seniorentelefon ist weiterhin erreichbar unter **467462**.

Opferberatung

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Opferberatung Weisser Ring bis auf Weiteres ausschließlich telefonisch statt. Kontakt Außenstellenleitung Meissen-Radebeul: 0151/55164672, Kontakt Landesbüro: 0351-850 744 96.

Notrufe und Info-Telefone

Zentrale Notrufnummer	
Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeirevier Meißen	03521 4720
Ärztbereitschaft	116 117
Giftnotruf	0361 - 730 730
Elterntelefon	0800 - 111 05 50
Krankenhaus Meißen	03521 - 7430
Störnummer Stadtwerke (MSW)	0800 3738611 oder -12
Sperr-Notruf EC-/Kreditkarten	116 116
Telefon-Seelsorge	0800 1110111 oder -222

Aktuelles zur Rentenberatung

Eine Rentenberatung bzw. Hilfe bei der Rentenantragstellung gewähren in Meißen folgende Stellen (Auswahl):

Versicherungsamt:

Frau Thumser
Besucheranschrift:
Landratsamt Meißen, Kreissozialamt/Versicherungsamt, Loo-
sestr. 17/19, 01662 Meißen
Termine: nach Vereinbarung un-
ter 03521-725 3127

Deutsche Rentenversicherung

Bund: Hannelore Hunold
Ort: Rathaus der Stadt Meißen,

Markt 1, Seniorenbüro, Zi. 205
Termine: nach persönlicher
Übereinkunft
Anmeldung: Hannelore Hunold,
Paradiesstr. 5, 01445 Radebeul,
Terminvereinbarung Mo bis Mi 9
bis 15 Uhr, Tel. 0151-1164 6340

Versicherungsberaterin für den Landkreis Meißen:

Sibylle Neubert
Ort: nach persönlicher Überein-
kunft
Termine: jeden Donnerstag,
17.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Anmeldung (nur telefonisch):
035243-50907

Sprechstunde des Friedensrichters

Friedensrichterin Frau Kreuzel
bzw. ihr Vertreter Herr Schwarz-
ze sind jeden zweiten Samstag
im Monat von 10 bis 11 Uhr im
Meißner Rathaus (Zi. 204/205)

für Sie da.
Der nächste Termin ist der 13.
März 2021. Anmeldungen bitte
an: post@friedensrichter-meissen.de.

Geplante Straßensperrungen im März

Auf folgenden Straßen kommt
es aufgrund von Bau- oder son-
stigen Maßnahmen zu den ge-
nannten Einschränkungen.

Allgemeine Sperrungen im
Stadtgebiet

- Baderberg: Vollsperrung
- Fleischergasse / An der Frau-
enkirche / Markt; Vollsperrung
- Kreuzung Vorbrücker Straße /
Melzerstr.; Vollsperrung
- Großenhainer Straße / Leitmer-
itzer Bogen; halbseitige Sper-
rung

Die Stadt Meißen informiert da-
neben regelmäßig und aktuell
auch über kurzfristige Sperrun-
gen auf der Internetseite
www.stadt-meissen.de.

Impressum

Das „Meißner Amtsblatt“ ist offiziel-
les Organ der Stadtverwaltung zur
Bekanntmachung amtlicher Mitteil-
ungen.

Herausgeber:
Stadt Meißen, Markt 1, 01662 Mei-
ßen, www.stadt-meissen.de

Verlag:
DDV Elbland GmbH, Niederauer
Straße 43, 01662 Meißen

Verantwortliche:
- für amtliche Bekanntmachungen:
Oberbürgermeister Olaf Raschke
- Redaktion: Pressestelle der Stadt
Meißen, Anne Dziallas, Katharina Re-
so, Gerda Kegler
☎ 03521 4670; ✉ 03521 467 281

- Anzeigen: Petra Gürtler, DDV Elb-
land GmbH
Auflage: 18 780 Exemplare
Satz und Layout: DDV Elbland
GmbH
Druck: DDV Druck GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Verteilung: Medienvertrieb Meißen
GmbH ☎ 03521 409330 und Ausla-
gestellen

Das Amtsblatt ist auch auf der
Homepage der Stadt Meißen unter
www.stadt-meissen.de hinterlegt.
Die nächste Ausgabe des Meißner
Amtsblattes erscheint am 19. März
2021. Anzeigen- und Redaktions-
schluss hierfür ist am 3. März 2021.



COLOURING ENERGY

VARO

HEIZÖL
DIESEL
BENZIN

COLOURING ENERGY

Heizen Sie mit unserem klimaneutralen Premium-Heizöl – der Umwelt zuliebe –

Umweltprämie* für Ihre nächste Heizöl-Bestellung:

50 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter klimaneutralen VARO-Premium-Heizöl

Die VARO-Verkaufsbüros:

- VB Meißen ☎ 03521 70 000
- VB Riesa ☎ 03525 740 445
- VB Großenhain ☎ 03522 52 95 850

* gültig bis 19.03.2021, bei Bestellung bitte Kennwort SZ-Anzeige verwenden, nur einmal einzulösen pro Lieferstelle, keine Barauszahlung

www.varo-direct.de

VARO

Zusammenhalt über Grenzen hinweg

Meißen feiert 2021 drei Städtepartnerschaftsjubiläen

Hoffnung und Vorfreude – in diesem Jahr sind sie besonders wichtig. Gleichzeitig hilft der Gedanke an gemeinsame Traditionen und Erlebnisse auch in schwierigen Zeiten. Wir feiern in diesem Jahr drei Städtepartnerschaftsjubiläen mit Leitmeritz (25 Jahre), Korfu (25 Jahre) und Provo (20 Jahre) und haben in den Städten nachgefragt, was sie mit Meißen verbindet und wie sie die aktuelle Situation meistern. Den Anfang macht Leitmeritz in unserem Nachbarland Tschechien mit Oberbürgermeister Ladislav Chlupáč:

Was bedeutet diese Partnerschaft für Sie, wenn Sie auf die letzten 25 Jahre zurückblicken?

Es gibt nur wenige Freundschaften, die 25 Jahre dauern. Was das angeht, schätze ich auch die Arbeit meiner Vorgänger sehr. Die Partnerschaft mit Meißen ist im Vergleich zu unseren anderen Partnerschaften die älteste und lebendigste. Der Grund ist die kurze Entfernung beider Städte aber auch die historischen Ähnlichkeiten, gute Kommunikationsmöglichkeiten und nicht zuletzt die Weintraditionen.

Ein Vierteljahrhundert ist eine lange Zeit und es ist nicht einfach, alle Ereignisse, Veranstaltungen und Treffen aufzählen. Es ist uns gelungen, Kontakte zwischen Schulen, Kulturinstitutionen und Vereinen herzustellen. Das Ergebnis sind eine ganze Reihe von Ausstellungen, Sportwettbewerben, Studentenaustauschprogrammen und vieles mehr. Die Auswirkungen auf den Tourismus sind ebenfalls positiv. Jedes Jahr kommen immer mehr Touristen aus Mei-



Oberbürgermeister von Leitmeritz Ladislav Chlupáč.

Fotos: Stadt Leitmeritz

ßen und Umgebung nach Litoměřice.

Ein Teil dieser Partnerschaft zu sein bedeutet für mich, neue Freunde zu treffen, Erfahrungen und Erkenntnisse auszutauschen, aber auch voneinander zu lernen. Wenn ich etwa den Meißner Oberbürgermeister treffe, dann sprechen wir über realisierte oder noch geplante Veranstaltungen und motivieren uns so gegenseitig zur weiteren Arbeit für unsere Städte.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Partnerschaft?

Mein Wunsch ist es, unsere Partnerschaft weiter zu entwickeln. Es ist notwendig, sich nicht nur auf die Kontakte zwischen den

Rathäusern zu konzentrieren, sondern ein möglichst breites Spektrum von Organisationen und Menschen einzubeziehen. Wenn sich die Menschen treffen, dann lernen sie sich auch besser kennen und geben ihre Erfahrungen weiter. Und das war immer das Hauptziel unserer Partnerschaft.

Die Partnerschaft zwischen Mířní und Litoměřice ist sehr lebendig und das wünsche ich ihr auch für die nächsten 25 Jahre.

Wie geht Ihre Stadt mit der aktuellen Situation um?

Die Pandemie hat das Leben der Stadt in allen Bereichen negativ beeinflusst. Ob nun wirtschaftlich, im Alltag oder in der Frei-

zeit. Wir befolgen strenge Maßnahmen der Regierung. Mund-Nase-Schutz, Einschränkung des

Betriebs in den Büros, Kontakt- und Bewegungsbeschränkungen, Schließung von Geschäften, Dienstleistungen, Restaurants und vieles mehr. Die Stadt hilft den Unternehmern, zudem bieten wir auch verschiedene Unterstützung für Senioren. Wir haben Krisenstäbe und ein Freiwilligenzentrum eingerichtet. Aktuell helfen unsere Mitarbeiter den ältesten Bürgern bei der elektronischen Registrierung für die Covid-Impfung.

Die Bürozeiten sind begrenzt, aber wir versuchen sicherzustellen, dass jeder Bürger seine notwendigen Angelegenheiten unverzüglich erledigen kann.

Nach der Lieferung der erforderlichen Impfstoffmenge wird unser Messegelände „Garten Böhmens“ voraussichtlich als zentrales Impfzentrum genutzt. Wir alle hoffen, dass sich die Situation mit der Pandemie bald verbessern wird und unser Leben zu den alten Gewohnheiten zurückkehren kann, ohne uns um die Gesundheit von uns und unseren Lieben sorgen zu müssen. Und wir wünschen Meißen dasselbe.



Das Rathaus in Leitmeritz mit seiner charakteristischen Kuppel.



*Service rund ums Auto
für alle Fabrikate*

www.fahrzeug-neumann.de
info@fahrzeug-neumann.de





**Fahrzeug
Neumann**
FORD - AUTOHAUS



01662 Meißen · Talstraße 4 · Tel. 0 35 21 / 40 69 0 · Fax 0 35 21 / 40 69 22

30 Jahre Ford in Meißen

FORD SUV UND CROSSOVER





FORD KUGA

FORD EXPLORER

FORD PUMA